



JAHRESBERICHT 2019/2020

St. Johanni Bürgerschützenverein e. V. Borken

Ausgabe 33



EINLADUNG

Generalversammlung am 17. 04. 2021
20.00 Uhr im Haus Fliederbusch

Tagesordnung siehe Seite 4





C S C

- **Arbeitsvermittlung**
- **Arbeitnehmerüberlassung**

Personaldienstleistungen GmbH

Paulskampstraße 10, 46325 Borken

Tel.: 02861 / 60 45 05

CSC-BOR@t-online.de



VORWORT

Liebe Schützenbrüder, Liebe Schützenschwestern!

Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten. Das Corona-Virus lähmt die gesamte Welt und hat unser Leben in diesem Jahr bestimmt. Auch der St. Johanni Bürgerschützenverein Borken und insbesondere unsere gegenwärtige Throngemeinschaft um Sebastian Mels und Katharina Schulze zur Verth erlebte ein Auf und Ab. Noch zu Jahresbeginn sah alles nach einem ausgelassenen und unbeschwerten Regentschaftsjahr aus. Der Böse Buben Ball war ein großer Erfolg. Mit tollen aufwendig gestalteten Kostümen konnte die Throngemeinschaft begeistern und es wurde ausgelassen gefeiert. Auch beim "Dullen Dienstag Frühschoppen" wurde noch unbekümmert gelacht. Doch dann folgte im März der "Lock down" und es begann eine Zeit der Sorgen und Einschränkungen.

Im Mai mussten wir als gerade neu gewählter Vorstand die Vereinsmitglieder schweren Herzens darüber informieren, dass das Schützenfest in diesem Jahr ausfällt und dass es erstmals seit 1948 keinen neuen Schützenkönig geben wird. Unser Königspaar Sebastian & Katharina erklärte sich mit ihrer Throngemeinschaft sofort bereit, ihre Regentschaft zu verlängern. Hierfür darf ich euch im Namen des gesamten Vereins nochmals ganz herzlich danken!

Im Sommer sorgten die ersten Lockerungen für einen Lichtblick in der Corona-Krise. Es deutete sich eine Rückkehr zu gewohntem Leben an. Unsere Vorstandssitzungen mussten nicht mehr per Videokonferenz abgehalten werden, die Vereinsgremien konnten wieder zusammenkommen und auch in Gaststätten war ein Treffen in kleineren Gruppen wieder möglich. So waren wir auch sehr glücklich, dass wir am 29. August 2020, dem eigentlichen Schützenfestsamstag, doch noch etwas Schützenfestatmosphäre in Borken verbreiten konnten. In der gesamten Innenstadt und an vielen Häusern waren die St. Johanni-Fahnen gehisst. Sowohl die Kranzniederlegung im Stadtpark als auch die anschließende Schützenmesse konn-

ten stattfinden und wurden per Video-Livestream übertragen. Beide Veranstaltungen standen unter dem besonderen Eindruck der Geschehnisse der letzten Monate und waren sehr feierlich. Mehr als 200 Schützen nahmen das Angebot an, nach der Schützenmesse Getränkemarken entgegenzunehmen und diese in Borkener Gaststätten unter dem Motto "Zusammenstehen – mit Abstand feiern" einzulösen. Man spürte, dass viele Schützen ihre Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck bringen wollten und die Gemeinschaft vermisst hatten.

Im Herbst stiegen dann die Infektionszahlen rasant wieder an und dunklere Wolken zogen wieder auf. Die Pättkestour im September sowie den Böse Buben Ball und den Dullen Dienstag Frühschoppen 2021 mussten wir absagen. Im November wurde gar erneut ein "Lock down" verhängt. Die Sorge, dass das Virus unser Leben insbesondere in der kalten Jahreszeit weiter einschränken wird, nahm wieder zu.

Noch ist ein Ende der Pandemie nicht in Sicht. Solange sollten wir uns alle umsichtig verhalten und durch Beachtung der Hygienepflichten dazu beitragen, dass wir uns selber und andere schützen. Doch auch wenn das Infektionsgeschehen unseren Alltag noch einige Zeit beeinflussen wird, hoffe ich sehr, dass wir schon im kommenden Jahr wieder sorgenfrei ein zünftiges Schützenfest werden feiern können. Auf jeden Fall wird unser Verein mit seiner knapp 750-jährigen Geschichte auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen, denn Traditionen und Gemeinschaft sind stärker als jedes Virus!

In diesem Jahr wurde unser Verein nicht nur durch die Corona-Krise, sondern auch durch den Verlust eines ganz besonderen Menschen erschüttert. Jo Bußmann, der den St. Johanni Bürgerschützenverein über mehr als drei Jahrzehnte als Vorstandsmitglied und seit 1999 als Präsident führte und prägte, verstarb am 05. März 2020 nach langer schwerer Krankheit. Mit



Marc Büning,
Geschäftsführer

herausragendem Engagement hat sich Jo Bußmann für die Belange unseres Vereins und das gesamte Borkener Schützenwesen eingesetzt. Viele Bürgerinnen und Bürger hat er für die Tradition und Werte unseres Vereins begeistern können. Auch aufgrund seiner Persönlichkeit sind viele Schützen Mitglied geworden oder haben sich dafür entschieden, sich in einem Gremium zu engagieren. „Lieber Jo, wir werden dich nicht vergessen!“

Auch wenn in diesem Jahr neben dem Schützenfest viele weitere Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, ist das Vereinsleben jedoch nie ganz zum Erliegen gekommen. So machte Corona auch erfinderisch. Alle wesentlichen Vereinsaktivitäten sind in den nachfolgenden Berichten nachzulesen. Darüber hinaus haben wir diesen etwas anderen Geschäftsbericht zum Anlass genommen, einmal etwas weiter zurückzublicken auf viele schöne Momente der vergangenen Jahrzehnte. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung bei der Erstellung des Geschäftsberichts bedanken!

Allen Mitgliedern und ihren Familien wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Marc Büning
(Geschäftsführer)



ANZEIGE



GENERALVERSAMMLUNG AM 17. APRIL 2021 IM HAUS FLIEDERBUSCH

Tagesordnung:

1. Begrüßung des Präsidenten
2. Rückblick des Präsidenten
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen der Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

IMPRESSUM

Auflage: 1.250 Stück
 Herausgeber: St. Johanni Bürgerschützenverein e.V. Borken
 Bildquellen: St. Johanni Bürgerschützenverein e.V. Borken
 Bacher Werbung
 Druck + Layout: www.bn-mediendesign.de



**30 Jahre
Erfahrung!**



Das Team von
Immobilien Garvert
 wünscht "St. Johanni"
 ein erfolgreiches
 Schützenjahr.



VEREINSKALENDER FÜR DAS SCHÜTZENFESTJAHR 2021

Generalversammlung	17.04.2021
Vogeleinholen	13.08.2021
Königinnentreffen	14.08.2021
Runkelwerfen	noch offen
Schützenfest	28.08.-30.08.2021
Kinderschützenfest	29.08.2021
Pättkestour (ab 40)	25.09.2021
Volkstrauertag	14.11.2021

Alle weiteren aktuellen Informationen findet Ihr im Internet unter
www.st-johanni-borken.de

Wir freuen uns auf das Schützenfest 2021!
Tradition und Zusammenhalt sind stärker als jeder Virus!

**GEMEINSAM
GUTE GESCHÄFTE?
CHECK**

Bei meinen unternehmerischen Entscheidungen bin ich nicht allein, denn mein Erfolg basiert auf verlässlichen Wirtschaftsdaten und guter Beratung.

Creditreform Bocholt Isert KG · Neutorplatz 2-4 · 46395 Bocholt
Tel.: 02871 27 53 0 · info@bocholt.creditreform.de · www.creditreform.de/bocholt

Creditreform



PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG

vom 06.03.2020, 20.00 Uhr in der Stadthalle Vennehof.

TOP 1: Begrüßung durch den Vizepräsidenten

Der Vizepräsident Dirk Onnebrink begrüßt pünktlich um 20.00 Uhr die zahlreich erschienenen Mitglieder unseres Vereins. Besonders herzlich werden die ebenfalls zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder des Vereins und Propst Christoph Rensing begrüßt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung und die ordnungsgemäße Einberufung werden festgestellt. In seiner Begrüßungsansprache betont Dirk Onnebrink, dass diese Generalversammlung unter besonderen Umständen stattfindet. Am Tag zuvor, am 05.03.2020, war nach langer schwerer Krankheit unser langjähriger Präsident und Ehrenpräsident Jo Bußmann verstorben.

In bewegenden Worten würdigt Dirk Onnebrink den besonderen Einsatz von Jo Bußmann in über dreißig Jahren aktiver Tätigkeit in den Gremien des Vereines. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Ansprache von Jo Bußmann auf der letzten Generalversammlung im Jahr 2019. Er sprach den Angehörigen von Jo Bußmann sein herzliches Beileid aus. Die Teilnehmer der Generalversammlung erheben sich in ehrendem Gedenken von ihren Plätzen und gedenken unserem verstorbenen Ehrenpräsidenten. Sodann wird der weiteren Mitglieder gedacht, die seit der letzten Versammlung verstorben sind. Namentlich bekannt geworden sind dem Vorstand: Irmgard Wilgenbus, Theo Peters, Jürgen Schischewski, Heinz Weddeling und Ernst Brinkmann.

TOP 2: Rückblick des Vizepräsidenten

Der Vizepräsident gibt einen umfassenden Rückblick über das Schützenfestjahr 2018/2019. Er bedankt sich bei der Throngemeinschaft um König Norman Wellkamp und Königin Kerstin Schroer. Er wünscht dem anwesenden König Sebastian Mels und seiner Throngemeinschaft ein stimmungsvolles Schützenfestjahr 2019/2020.

Dirk Onnebrink stellt die weiteren Veranstaltungen des Schützenfestjahres wie das Schützenfestwochenende selber oder die Pättkestour dar. In diesem Zusammenhang begrüßte er den Pättkeskönig Stefan Greving besonders herzlich.

Darüber hinaus werden der BöBuBa, Der Dullen Dienstag, das Säbelputzen der Offiziere und die Königinnen- taufe in seinem Bericht behandelt.

Allen Mitwirkenden dankt Dirk Onnebrink für den geleisteten Einsatz im abgelaufenen Schützenfestjahr.

TOP 3: Kassenbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Jörg Beßeling stellt in seinem Kassenbericht ebenfalls die besonderen Verdienste des Ehrenpräsidenten Jo Bußmann heraus und dankt ihm auch in diesem Zusammenhang nochmals für die geleistete Arbeit. Er stellt sodann den Kassenbericht im Einzelnen vor.

Schwerpunktmäßig berichtet Jörg Beßeling von der Auseinandersetzung mit dem Borkener Finanzamt im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung.

Er dankt in diesem Zusammenhang dem Steuerberater des Vereins, Alfons Beckmann, herzlich für die geleistete Arbeit. Das Ergebnis der Steuerprüfung wird im Einzelnen dargestellt und von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jörg Beßeling wies in besonderer Weise darauf hin, dass es für den Verein wichtig ist, im Hinblick auf das Vereinsjubiläum im Jahr 2023 wirtschaftlich gerüstet zu sein.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Stefan Greving berichtet über die Kassenprüfung, die am 29.02.2020 beim Schatzmeister Jörg Beßeling stattgefunden hat. Die Kasse wurde von ihm und Markus Wilgenbus geprüft.

Er attestiert dem Schatzmeister eine vorbildliche Kassenprüfung und dankt ihm insbesondere für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen. Der Vorstand bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.



ALLES, WAS GRÜNT UND BLÜHT... DAS IST UNSER METIER!

- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Gartenpflanzen
- Kräuter
- Obst / Gemüse
- Dekoration

Bödder
Blumen, Obst & Gemüse

Dülmener Weg 65 - 67 46325 Borken

Tel.: 0 28 61 / 34 65

TOP 6: Neuwahlen der Kassenprüfer

Auf Vorschlag der Versammlung werden die Kassenprüfer Markus Wilgenbus und Stefan Greving in ihren Ämtern bestätigt.

Sie werden bei jeweils eigener Enthaltung gewählt.

TOP 7: Neuwahlen des Vorstands

Die Neuwahlen zum Vorstand brachten folgendes Ergebnis:

Zum Präsidenten des Vereines wird Dirk Onnebrink gewählt.

Zum Vizepräsidenten wird Sebastian Büscher gewählt.

Zum Geschäftsführer wird Dr. Marc Büning gewählt.

Im Amt des Schatzmeisters wird Jörg Beßeling bestätigt.

Zum stellvertretenden Schatzmeister und stellvertretenden Geschäftsführer werden Markus Icking und Dr. Matthias Kamps gewählt.

Die Wahlen erfolgen jeweils bei Enthaltung der Betroffenen. Die Gewählten nehmen jeweils die Wahlen an und bedanken sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

TOP 8: Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes wird vom Vorstand der Antrag gestellt, die Mitglieder Willy Hetkamp, Heiner Triphaus und Gisbert Fasselt zu Ehrenmitgliedern zu wählen. Dirk Onnebrink stellt in einem Bericht die Verdienste der Genannten dar.

Ohne Aussprache werden die drei vorgenannten einstimmig bei eigener Enthaltung zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Der Präsident beendet dann gegen 22.15 Uhr diese besondere Versammlung.

Sebastian Büscher
Protokollführer



„TIERISCH WAS LOS“

... war auf dem BöBuBa 2020!



Einzug der Throngemeinschaft – Welcome to the Jungle

Am Karnevalssamstag feierten die St-Johanni-Schützen gemeinsam mit vielen Gästen im gut gefüllten Borkener Vennehof ihren traditionellen BöBuBa. Unter dem Motto „Tierisch was los in Borken“ heizte die Throngemeinschaft um König Sebastian Mels und Königin Katharina Schulze zur Verth allen Karnevalsjecken ordentlich ein. Mit farbenprächtigen und fantasievollen Kostümen stürmten sie zum rockigen Intro „Welcome to the jungle“ in die große Halle des Vennehofs. Die Thronpaare hat-

ten sich als Papageien, Giraffen, Elefanten, Tiger, Schlangen und andere Dschungeltiere verkleidet, um sich um die als Löwen begleiteten Majestäten – die Könige des Dschungels – zu scharen. Es war ein tolles Bild!

Immer wieder ein besonderer Höhepunkt beim BöBuBa ist der Auftritt der St-Johanni-Tanzgarde. So gelang es der von Karin Heinrichs geleiteten Truppe auch in diesem Jahr wieder, zu Beginn der Karnevalsfier mit ihrer abwechslungs-

reichen Choreografie das Partyvolk in Karnevalsstimmung zu versetzen und zu begeistern.

Die diesjährigen Kostümpreise gingen an drei Meerjungfrauen in Begleitung ihrer Qualle für das beste Gruppenkostüm. Wolfgang Becher wurde in der Kategorie „bestes Einzelkostüm“ prämiert. Er hatte die jüngsten Gesetzesänderungen zur



Die St-Johanni-Tanzgarde

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung · Wirtschaftsberatung

persönlich – kompetent – zuverlässig



Dipl.-Betriebswirt

Alfons Beckmann

Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Wilbecke 15 · 46325 Borken
Tel.: 02861/9320-0 · Fax: 02861/9320-25
www.kanzlei-a-beckmann.de





Der Kassenbon und die Qualle mit der Meerjungfrau waren die Gewinner des Kostümwettbewerbs

Versace mit Stil



Auch Politik darf beim Karneval nicht fehlen

Bon-Pflicht im Einzelhandel aufs Korn genommen und sich in hunderte Kassenbons gehüllt.

Die Tanz-Band „Sixth Avenue“ sorgte – nach 2019 – zum zweiten Mal auf der größten Karnevalsparty in Borken für eine Megastimmung und eine immer prall gefüllte Tanzfläche. Wie bei

St. Johanni üblich, feierten Gäste mehrerer Generationen zusammen Karneval wie man es in Borken eigentlich nicht vermuten würde. So wurde ausgelassen bis früh in die Morgenstunden auf der vollen Tanzfläche gefeiert – als hätten die Gäste geahnt, dass es für dieses Jahr das letzte Mal sein würde ...



Rheder Klinker- & Fassadenbau GmbH



- VERBLENDARBEITEN
- FUGARBEITEN
- FASSADENSANIERUNG
- RIEMCHENVERBLENDUNG

Rheder Klinker- & Fassadenbau GmbH

Zum Kottland 20

46414 Rhede

Tel. 02872-948973

info@klinker-fassadenbau.de

Ihre Partner für anspruchsvolle Außenfassaden – bundesweit.





DULLEN DIENSTAG IM FLIEDERBUSCH

Eine Tradition, die nie zu Ende geht!



Dirk Onnebrink eröffnet traditionell den Dullen-Dienstag

Traditionell begaben sich die Schützen des St. Johanni Schützenvereins am Dullen Dienstag in dem Saal des Hauses Fliederbusch, um mal wieder herzlich zu lachen und sich mit Freunden zu treffen.

Pünktlich um 11:11 Uhr eröffnete Vizepräsident Dirk Onnebrink den Dullen-Dienstag-Frühschoppen und begrüßte alle angereisten Schützen, allen voran den amtierenden König Sebastian Mels mit seinen Thronherren.



Michael Schlattmann - keine Spur von Lampenfieber durch jahrelange Übung

Nur wer selber brennt, kann andere entflammen!

Getreu diesem Motto erstellen wir verlässlich zum Beispiel Firmenlogos und -konzepte, Drucksachen, Internetseiten, Digitalbilder, Verpackungen, Broschüren, Kataloge, Schilder, Plakate, Verkaufshilfen und was das Herz sonst noch begehrt...

Ehrliche Arbeit für ehrliche Menschen - für Firmen und Vereine, für Existenzgründer und Privatleute.

Die professionelle Werbeagentur in Rhede
Telefon (02872) 80926-0 · www.bn-mediendesign.de

BN medien
design

Anschließend übergab er das Kommando an den Sitzungspräsidenten Markus Wilgenbus, der dieses wie immer hervorragend machte.

Traditionsgemäß wurde die Reihe der Vorträge begonnen mit der Moritat von der Knoblauchwurst mit Michael Schlattmann – keine Spur von Lampenfieber durch jahrelange Übung.

Ebenso schlossen sich die angereisten Schützenbrüder dem Refrain lautstark an.

Weiter ging es mit der Kellerband, die schon seit Jahren ihren Auftritt beim Dullen-Dienstag-Frühschoppen hat und mit Liedern „So fast as Borken“ oder „wir fahr'n ins

Hervorragende Stimmung herrschte unter den angereisten Schützen



Die Kellerband sorgte wieder für musikalische Unterstützung

Bocketal“ für musikalische Unterstützung sorgten.

Mit seinen 14 Jahren sorgte der jüngste Redner, Ron Höbing aus Raesfeld, wieder für ausgelassene Stimmung im Publikum.



**GETRÄNKE
GROOT** OHG

WESELER LANDSTR. 87
46325 BORKEN
© 0 28 61 / 55 48
Fax 0 28 61 / 6 57 07

HOFFJAN
INDUSTRIEMONTAGEN GMBH
STAHL • DACH • WAND

Vennekenweg 8 • 46348 Raesfeld
Tel.: 02865-10001 • Fax: 02865-10005



Peter Horstmann aus Rhede als „Lady-Killer“ und Stephan Rodefild als „Luigi“ waren in diesem Jahr wieder der absolute Höhepunkt unseres Dullen-Dienstag-Frühschoppens und kein Auge der Karnevalisten blieb dabei trocken.

Ein toller und gelungener Dullen Dienstag-Frühschoppen, so waren sich alle einig, neigte sich dem Ende. Einen großen Dank an Stefan und Leon Reining, die seit Jahren mit Schlagzeug und Keyboard für Unterstützung sorgen.

Bei Stephan Rodefild als „Luigi“ blieb auch dieses Jahr kein Auge trocken

Peter Horstmann aus Rhede gehörte am Dullen-Dienstag 2020 wieder zu den Höhepunkten





www.meerkoetter.de



HANDWERK IST IMMER KÖNIGSDISZIPLIN.

Werkstattbedarf für alle Anpacker, Malocher, Selberrmacher und Baustellenkönige.



**Qualität
ist
einfach.**



sparkasse-westmuensterland.de/qualitaet

„Erstklassige Beratung, die sich an Ihren Wünschen, Zielen und Plänen orientiert. Dafür stehe ich mit meinem Team.“

H. Buß

Hubert Buß
Regionaldirektor Borken

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Westmünsterland



ZU BESUCH BEI KÖNIG UND KÖNIGIN

Basti und Käko sind trotz allem guter Dinge.



In diesem Jahr ist alles anders. Ein Fest, das Schützenfest 2020, das für viele das Fest des Jahres und für Basti und Käko ein ganz besonderes als König und Königin hätte sein sollen, fand nicht statt.

Konnte aufgrund eines Virus, das die Welt immer noch in seinem Griff hat, nicht stattfinden. Und trotzdem sind sie es, die zusammen mit ihrer Throngemeinschaft den St.-Johanni-Bürgerschützenverein vertreten, und das ein weiteres Jahr.

Ich habe das Königspaar besucht, um die Eindrücke, Gefühle und Emotionen, die die beiden während der vergangenen zwölf Monate gewonnen und aufgenommen haben zu sammeln und den interessierten Lesern mitzuteilen.

Es ist ein windiger, aber milder Abend im Herbst, an dem wir uns getroffen haben. Basti hatte eingeladen, Käko und ich sind der Einladung gefolgt. Die kurze Frage „Wie geht's?“ hat in Zeiten von Corona einen ernsten Hintergrund. Und ja, alle sind wohlauf. Besonders Basti und seine Frau Jenny schweben auf Wolke sieben, denn sie haben vor nicht allzu langer Zeit zum zweiten Mal Nachwuchs bekommen. Die kleine Hedda erfreut sich bester Gesundheit. Ich gucke auf die Uhr, wir sollten so langsam mal damit anfangen, weswegen wir da waren.

Philipp: Basti, Käko wie fühlt Ihr Euch, wenn Ihr an das Schützenfest 2019 denkt?

Basti: Das Fest im letzten Jahr war natürlich einsame Spitze. Für mich als Offizier fängt das Schützenfest ja

Zeltverleih
Schwering u. Brömmel

Ginsterstraße 47 · 46348 Raesfeld-Erle
Tel. 0 28 65 / 2 16 u. 82 35 · Fax 0 28 65 / 2 16

SOFTWARE
NETZWERKE
SCHULUNGEN
INTERNET
HARDWARE

Südstraße 7 · 46414 Rhede
Telefon 0 28 72 / 80 94 - 0
E-Mail: info@giesing-edv.de
Internet: www.giesing-edv.de

Bei uns wird SERVICE groß geschrieben
und das nicht nur bis zum Verkauf!



schon samstags mittags an. Da treffen wir uns mit den Offizieren immer bei Bene [Oberst Benedikt Röttger, Anm.]. Anschließend geht's zum Platzkonzert auf dem Kornmarkt, dann in die Kirche, zum Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz, weiter zum Ehrenmal und dann ins Zelt. Ich durfte OvD (Offizier vom Dienst) sein, weil Olli [Erkrath, Anm.] ja auf dem Thron von Norman und Kerstin war. Für mich ein ganz besonderes Erlebnis.

Philipp: Es ging also gut los.

Basti: Ja, auf jeden Fall.

Philipp: Käko, wann fing für Dich das Schützenfest an?

Käko: Samstags war ich auch schon im Zelt. So richtig ging es aber erst sonntags abends los. Da haben wir uns vom Freundeskreis in der „Werkstadt“ getroffen. Anschließend ging es ins Zelt, um dort zu feiern.

Philipp: War es für Euch zu diesem Zeitpunkt schon klar, dass Ihr es auf der Heide probieren wolltet?

Käko: Noch nicht zu einhundert Prozent.

Basti: Wir hatten schon vor einigen Jahren gesagt, dass, wenn kein anderer ernsthafter Bewerber zur Stelle ist, Shopp und ich auf den Vogel schießen wollten. Rebecca wäre Shoppys Königin geworden.

Käko: Natürlich haben wir immer mal wieder in der Clique darüber gesprochen und auch schon die entsprechenden Vorbereitungen getroffen.

Philipp: Ganz ehrlich, Käko, hattest Du das Kleid schon im Schrank hängen?

Käko: Na klar, die Mädels und ich waren top vorbereitet.

Basti: Richtig ernst wurde es aber wirklich erst auf der Heide.

Philipp: Eine super Erfahrung, oder?

Basti: Ja, das ist beinahe unbeschreiblich.

Philipp: Versuch's mal.

Basti: Gerade bei dem Wetter, wie es an dem Montag war – einfach nur traumhaft. Es waren so viele Leute da... Und auch, wenn man weiß, dass man eine Throngemeinschaft hinter sich hat, die uns immer angefeuert hat. Und dann mit einem Freund in den Wettkampf zu gehen. Mega.

Philipp: Und Du, Käko. Wie hast Du das alles empfunden?

Käko: (Atmet tief) Nervenkitzel pur. Aber es war richtig schön. Nach unserem traditionellen Mädels-Sektfrühstück sind wir auch gut auf der Heide angekommen. Zwischen-durch kam Basti zu mir und sagte: „Käko, wir gehen gleich Kutsche fahren.“



Wir setzen Maßstäbe.

ING.- BÜRO MÖLLER GmbH

STATIK- ENTWURF- PLANUNG VON WOHN- UND INDUSTRIEBAUTEN
STAATL. ANERKANNTE SACHVERST. FÜR SCHALL- UND WÄRMESCHUTZ

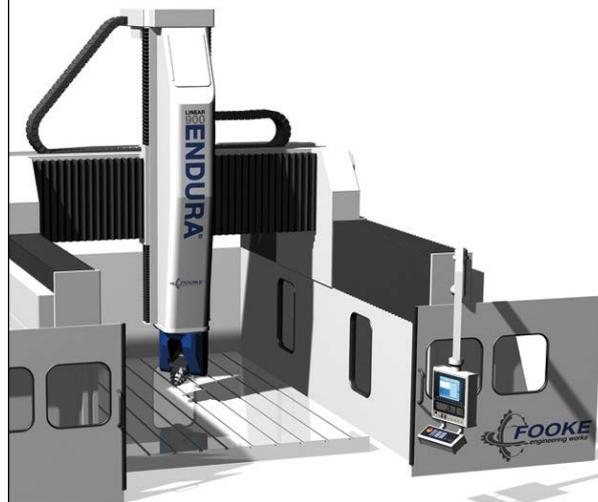
Heidener Straße 49
46325 Borken

☎ 0 28 61/ 980 88 0
☎ 0 28 61/ 980 88 31

info@ingenieurbuero-moeller.de
www.ingenieurbuero-moeller.de



Die ganze Welt der Präzision.



Besuchen Sie uns im Internet: www.fooke.de

FOOKE GmbH • Raiffeisenstr. 18-22 • D- 46325 Borken
Fon: +49 (0) 2861 / 8009-01 • Fax: +49 (0) 2861 / 8009-800 • info@fooke.de



Basti: Und dann war die Kutsche nicht da...

Philipp: Damit dürfte Eure Negativerfahrung, die mittlerweile zehn Jahre her ist, endgültig Geschichte sein. [Anm.: 2010 konkurrierten Basti und Shoppy mit Udo Bollrath um die Königswürde. Udo entschied den Dreikampf damals für sich.]

Basti: Natürlich haben wir alle noch ein paarmal darüber nachgedacht. Abgehakt war diese Episode aber schon lange. Wir alle haben uns damals mit Udo und Daniela gefreut, obwohl es direkt nach dem Königsschuss extrem bitter war.

Philipp: Wie ging es nach Eurem Königsschuss weiter?

Basti: Nach den Gratulationen sind wir alle in die Sektbar zur Thronbildung.

Käko: Naja, eigentlich saßen wir davor und haben uns im Zelt verteilt, weil es einfach zu heiß war.

Basti: Ja, genau. Schnell stand der Thron fest. In unserem Fall war das reine Formsache, unsere Freunde wussten ja Bescheid, waren die ganze Zeit dabei und standen direkt parat. Onne [Dirk Onnebrink, Anm.] hat uns alle dann nach draußen gebeten.

Käko: Dann auf dem Trailer die Vorstellung von unserer Throngemeinschaft, Röslein auf der Heide – das lieben doch alle Schützen.

Basti: Nach einem Marsch zum Marktplatz – wie gesagt, die Kutsche hatte sich verspätet – und anschließender Proklamation hatten wir Zeit nach Hause zu fahren.

Käko: Zum Frischmachen und Babysitter-Aktivieren. Markus und ich wurden von unseren Nachbarn schon mit der Schützenfahne begrüßt.

Philipp: Ja, das Frischmachen war nötig.

Basti: Leider machte uns das Wetter mit einem Schauer einen Strich durch den Empfang auf dem Kornmarkt. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, unsere Gäste im Zelt zu begrüßen.

Philipp: Und dann?

Basti und Käko: Party!

Käko: Und es war einfach nur heiß.

Basti: Ich sage nur: drei Hemden. Der Tag danach war dann nicht ganz so einfach. Wir hatten auch Ausfälle zu beklagen. Naja, nur körperlich anwesend. (lacht)

Philipp: Das Schützenfest war vorbei. Aber als Königspaar bzw. Throngemeinschaft gibt es doch Aufgaben und feste Termine, oder?

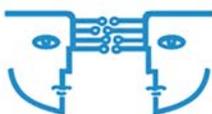
Basti: Natürlich. Der erste Termin stand gleich am nächsten Wochenende an. Da war ein Sternmarsch aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Borkener Bläserorchesters

www.hetkamp-gmbh.de

Unsere Softwarelösungen bringen Ihre Anforderungen unter einen Hut!

- Finanzwesen
- Controlling
- Lohn & Gehalt
- Personalmanagement
- Dokumentenmanagement

Wir freuen uns auf das Schützenjahr 2021!



HETKAMP GMBH
Business Software & Consulting



geplant. Als nächstes die Pättkestour. Da durften auch wir Thronherren teilnehmen, obwohl noch nicht alle die 40 erreicht haben.

Käko: Der nächste offizielle Termin war aber die Schützenfestnachfeier. Dafür musste ein wenig organisiert werden. Es war ein tolles Fest.

Basti: Und ich hatte Jenny, Tilda und mich im Fliederbusch einquartiert. Während meine Tochter und meine Frau oben schliefen konnte ich weiterfeiern.

Käko: Und dann war da auch noch der BöBuBa.

Basti: Ein absolutes Highlight. Es war einfach schön, wie wir alle zusammengearbeitet haben, um den Vennehof herzurichten und unserem Motto anzupassen. Auch, wenn wir das Bühnenbild zweimal aufbauen mussten. (schmunzelt)

Philipp: „In Borken ist tierisch was los“ – wie kam es denn eigentlich zu dem Motto?

Käko: Die erste Idee hatten wir Mädels schon montags in der Sektkabine. In den kommenden Monaten ist sie dann gereift.

Philipp: Die Mühen haben sich gelohnt.

Basti: Auf jeden Fall. Jetzt haben wir auch unsere eigenen Cover-Girls. Titelblatt der Borkener Zeitung, und sogar überregional waren Papagei, Tiger und Zebra in der Presse

Philipp: Und nicht lange danach änderte sich alles.

Käko: Ja, Corona.

Basti: Ende April rief Onne bei mir an und erklärte mir, dass sich der Vorstand dazu entschlossen habe, das Schützenfest 2020 abzusagen. Er fragte, was ich als König davon hielte und ob die Throngemeinschaft den Job ein weiteres Jahr machen wollte. Ich habe die Frage direkt weitergegeben und erhielt eine einstimmige Antwort: Ja!

Käko: Wir hatten uns das anders vorgestellt. Wir hatten so viele tolle Ideen, was wir alles machen und unternehmen wollten. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Philipp: Was konntet Ihr denn machen?

Käko: Eigentlich nicht viel. Unsere Throntour musste natürlich auch ausfallen.

ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Schützenfest! Wir feiern!

Wir haben die richtige Versicherung für Sie!
Für jede Feier und jeden Moment.



Sprechen Sie mich gerne an!

Ihr Partner für alle Versicherungsfragen.
ARAG Generalagentur Ebbing
Mönkenstiege 14 · 46325 Borken
Telefon 02861 2828 · rolf.ebbing@ARAG-Partner.de



HAUS FLIEDERBUSCH HOTEL

RESTAURANT | CATERING | ESSEN | TAGEN | WOHNEN



Hohe Oststr. 20 | 46325 Borken | Tel.: +49 (0) 28 61 - 92 25 0 | www.hotel-fliederbusch.de



Basti: Wir, die Thronherren, haben es immerhin geschafft, unsere monatlichen Treffen durchzuziehen. Auch, wenn es nur virtuell war.

Philipp: Also per Skype.

Basti: Ja, genau. Und der Schützenfest-Pin wurde immer kontrolliert. (schmunzelt)

Philipp: Und die Damen, Käko?

Käko: Besonders zu erwähnen ist der Wacholder-Bowle-Abend. Da haben wir dem Geschenk von Norman und Kerstin den Garaus gemacht. (lächelt).

Philipp: Und das war's dann ja schon fast. Was gibt es denn zum diesjährigen Schützenfest zu sagen?

Basti: Käko und ich hatten schon einen Terminplan. Natürlich nicht so ausgedehnt wie sonst, aber trotzdem. Treffpunkt war wieder bei Bene. Dann ging's zum Fahnehissen und zum Ehrenmal. Die Messe mit unserer Throngemeinschaft bildete den Schlusspunkt.

Käko: Mit lustigen Zwischenpausen am neugegründeten Vereinsheim des Festausschusses. Nach der Messe wurden noch ein paar Fotos gemacht und dann sind wir alle zu Sicking gegangen.

Basti: Da gab's was zu essen und zu trinken. Ein paar Stündchen waren wir da...

Käko: Sonntags haben wir Mädels uns zum obligatorischen Sekt-Frühstück verabredet.

Basti: Wir Männer dann am Montag. Bis auf Shoppy und mich machen die anderen das an jedem Schützenfestmontag. In diesem Jahr waren wir auch dabei.

Philipp: Wie geht's jetzt weiter?

Das ist die große Frage. Aber beide versichern, dass sie voll hinter der (erweiterten) Regentschaft stehen. Aber – und das betonen beide besonders – das alles wäre ohne die tolle Throngemeinschaft nicht möglich.

von Philipp Triphaus



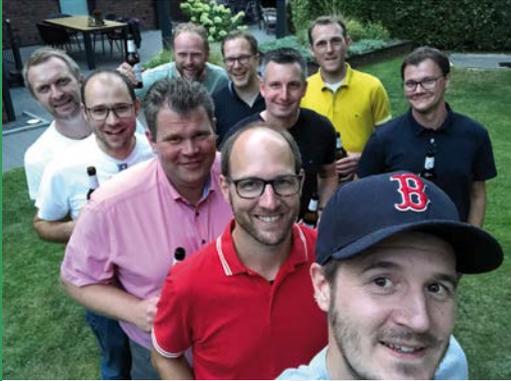
Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

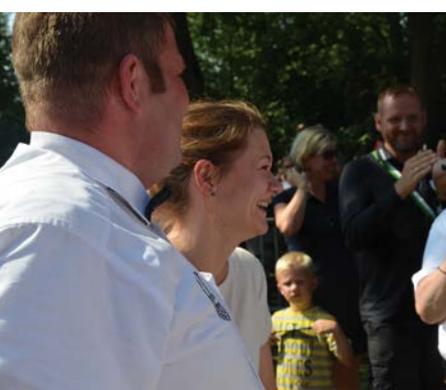
Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Fasselt OHG
Johann-Walling-Str. 8
46325 Borken
Telefon (02861) 98 08 30
info@a-g-fasselt.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG







WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG.
ERSTKLASSIGE ANGEBOTE.

Jungeblut GmbH & Co. KG
Nordring 35-39
46325 Borken
Tel. 02861 9066-0
www.bmw-jungeblut.de

BMW, MINI und mehr ...



EINE IKONE
GEWINNT AN GRÖSSE

DIE NAVITIMER 46 mm

WILGENBUS
Der Juwelier an der Goldkrosse, Borken
Telefon 02 861 23 94



VERANSTALTUNGEN IM FESTAUSSCHUSS

Social Distancing und die übrigen Verordnungen trafen natürlich auch den Festausschuss.

Die im März nach Willingen geplante Busreise wurde durch die neu aufgestellten Corona Schutzmaßnahmen schlicht unmöglich. Es folgte also eine Absage der Tour. Nachdem wir alle den ersten Lockdown durchlebt hatten und uns alle an die neuen Regelungen gewöhnt hatten nahmen unser stellvertretender Vorsitzender Dominik Bongartz und seine Frau Melanie ihre Geburtstage zum Anlass um den aktiven und ehemaligen Festausschuss und den Vorstand zu einer Feier am 25.07.2020 auf ihren Hof einzuladen.

Die Feier unter freiem Himmel, bei frischer Luft machte es uns durch genügend Platz möglich die entsprechenden Schutzmaßnahmen und Abstände einzuhalten. Corona geschuldet gab es das frisch gezapfte Fassbier aus Einwegbechern. Das tat der Stimmung aber keinen

Abklang. Man spürte förmlich wie es allen fehlte sich zu treffen und ein paar frisch gezapfte Bierchen bei schöner Musik und guten Gesprächen zu genießen.

Unsere noch nicht getauften Festausschussmitglieder Stefan R. und Stefan L. mussten dann noch beweisen, dass sie mit ausreichend Ausdauer für ein Schützenfest gewappnet sind. Ihnen wurde ein Tablett gereicht, das die Getränkevielfalt des Festwochenendes wieder spiegelte. Diese Getränke galt es binnen 5 Minuten zu verzehren. Das angereicherte Gedeck war ausgestattet mit einem Pils zum Start, denn dieses trinken wir immer wenn wir uns mit dem Festausschuss zum Beginn des Schützenfestes treffen. Als nächstes einen Kirschlikör (Roten), denn Samstags lädt man ja auch des öfteren ein paar weibliche Besucher auf ein meist eher süßes Getränk ein. Darauf folgte ein Wasser, denn der erfahrene Schützenfestbesucher sorgt schon frühzeitig für den Ausgleich der ausgespülten Mineralstoffe. Zum Frühstück am Sonntag gibt es bei Wilma immer einen Wacholder, nach dem Mittagessen einen Underberg. Diese beiden Getränke folgten auf dem Tablett. Am Montag gibt es zum Frühstück immer, einen von unserem Vorsitzenden Mathias Krämer selbst gemachten, Eierlikör. Nach dem Königsschuss gibt es dann einen Sekt in und vor der Sektbar. Da wir Montags abends und Dienstags eigentlich alles durcheinander trinken, gab es uf den Sekt folgend ein Mischgetränk aus allem was der Schnapsschrank so hergab, um dann mit Pils und Wasser den kulinarischen Schnelldurchlauf des Schützenfestes zu beenden. Beide Täuflinge haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Für den Kleinen Hunger zwischendurch hatte unser Festausschussmitglied Wolfgang Becher uns mit frisch



 **GARTEN- & GEBÄUDESERVICE**
Schwartke GmbH

Lise-Meitner-Straße 41 · 46325 Borken
Tel. 0 28 61 / 908 89 15 · www.schwartke-borken.de

- Planung
- Neu-/Umgestaltung
- Garten-/Grünflächenpflege
- Bepflanzung
- Zaunanlagen



gebackenen Snacks versorgt. Die Bäuche konnten wir uns später alle an einem gut bestückten Grillbuffet füllen.

So konnten wir alle dann noch ein paar schöne Stunden bis in den späten Abend, z.T. auch frühen Morgen, genießen.

Nach diesem Jahr unter Corona-Bedingungen hoffen wir vom Festausschuss, das im August 2021 wieder mit allen St. Johanni Schützen im Festzelt und auf der Heide gefeiert werden kann.

Bleibt alle gesund!
Es grüßt herzlich mit Schützen-gruß

Euer Festausschussvorsitzender
Mathias Krämer



Genießen Sie ihren Besuch in unserer Konditorei



Johannerstraße 26
46325 Borken
Tel. 02861/5801
Info@cafebecher.de





**SANITÄTSHAUS
BEERMANN** GmbH
Reha- und Orthopädie-Technik

Qualität &
Verlässlichkeit



DNV EN ISO 9001 • REG-NR.: Q1 0104025

- Orthopädietechnik
- Reha-Technik
- Sanitätsfachhandel

- Wundmanagement
- Beratungszentrum
Lymphologie

Reha- und Orthopädie-Technik
Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Tel.: 02861 913 91

Sanitätshäuser
Borkener Str. 15
46348 Raesfeld
Tel.: 02865 959 13

Königstraße 7
48691 Vreden
Tel.: 02564 390690

Am Boltzenhof 2
46325 Borken
Tel.: 02861 604781

www.sanitaetshaus-beermann.de



OFFIZIERE

...gut gelaunt durchs Corona-Jahr.

Wer hätte das zur Karnevalszeit gedacht als wir noch alle mit viel Spaß und großem Vergnügen unseren Bösen-Buben-Ball feierten oder eine Woche später unsere Generalversammlung vom Schützenverein abhielten.

In den darauffolgenden Wochen wurden wir Offiziere dann auch von der Realität eingeholt und schon geplante Veranstaltungen mussten kurzerhand abgesagt werden. Alles Absagen, nein das war nicht unser Ding. So verfolgten wir die allgemeine Coronalage und loteten aus, was machbar war und was nicht.

Nachdem der Sport im Freien wieder erlaubt war, waren die Reiter unseres Offiziercorps wieder wie gewohnt bei Schweckhorst in Haldern reiten. Auch wenn es kosten-technisch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein war, um die laufenden Kosten bei Schweckhorst zu lindern. Alwis Schweckhorst hat sich über diese nette Geste von uns sehr gefreut, da doch alle Veranstaltungen, an denen seine Pferde teilgenommen hätten, abgesagt wurden. Wir Reiter hatten ebenfalls Spaß. Und tatsächlich hat doch der ein oder andere sein Lieblingspferd bekommen, was er sonst









Bewusst
FÜR BORKEN

Gemeinsam
stärken wir unsere
Stadt.

COHAUSZ. MACHT EIN GEFÜHL DRAUS.





nur an Schützenfesttagen sieht.

Gesagt getan, die Coronaregeln lockerten sich im Sommer weiter und es waren Veranstaltungen im kleinen Kreis im Freien, in nicht öffentlichen Bereichen, erlaubt. Also trafen wir uns in sehr kleinem Kreise Anfang August und hießen unser neues Mitglied im Offiziercorps Tim Döking recht herzlich willkommen. An dieser Stelle, Tim viel Spaß an den Pflichten und Veranstaltungen unseres Vereins und Corps.

Mitte August stand der Fahrplan fest, wie unser geänderter Schützenfestablauf aussehen sollte. Offiziere und Festausschuss wurden vom Vorstand informiert und los ging es mit dem Fähnchen- aufhängen an dem wir uns mit starker Mannschaft beteiligten.

Ende August war es endlich soweit – Schützenfestsamstag. Alle freuten sich trotz des ziemlich kleinen

Programmablaufes. Treffen beim Oberst, Flagge hissen an Wilmings Turm, die Kranzniederlegung am Ehrenmal mit anschließendem Gottesdienst in St. Remigius. Der Tag endete bei Sicking im Biergarten unter Beachtung der dortigen Coronaauflagen in gemütlicher Runde.

Anfang Oktober traten wir dann auf Bitte von Propst Rensing in die Dienste der Kirche. Unsere Aufgabe bestand darin, den Ordnungsdienst für die Schlussandacht des Patro-

natsfestes zu übernehmen. Im Anschluss bedankte sich Propst Rensing recht herzlich für das Übernehmen des Dienstes sowie für das anschließende Aufräumen des Marktplatzes.

Zum Schluss wünschen wir Offiziere allen Schützen des St. Johanni Bürgerschützenvereins alles Gute. Bleibt gesund, und auf ein baldiges Wiedersehen!

Martin Triphaus
(Major)



vrbank-wml.de/crowdfunding



Die Zugabe kommt von uns.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Sie organisieren, wir schlagen was drauf. Es gibt viele Projekte in Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen, die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen. Die **Crowdfunding-Plattform** Ihrer VR-Bank Westmünsterland eG kann hier Abhilfe schaffen. Unter dem Motto **"Viele schaffen mehr"** helfen Sie aktiv mit, Projekte zu realisieren.

**VR-Bank
Westmünsterland eG**





VORSTANDSARBEIT IN „CORONAZEITEN“

Mit derart großen Herausforderungen hatte keiner gerechnet.

Wir hatten uns bei unserer Wahl auf der Generalversammlung des St-Johanni-Schützenvereins am 6. März 2020 darauf eingestellt, dass wir uns so mancher Herausforderung zu stellen haben. Wir haben allerdings nicht damit gerechnet, dass das erste Jahr unserer Vorstandsarbeit derart große Herausforderungen mit sich bringen würde.

Es begann mit dem schmerzlichen Verlust unseres Ehrenpräsidenten Jo Bußmann, der am Abend vor der Generalversammlung verstarb. Die Trauerfeier fand eine Woche später wegen der Covid19-Pandemie anstatt in der Remigius Kirche in einem sehr feierlichen und besonderen Rahmen am Ehrenmal im Borkener Stadtpark statt. Bereits an diesem Tag zeichnete sich ab, dass

das Coronavirus uns noch wohl länger beschäftigen wird. In unseren kühnsten Träumen hätten wir uns jedoch auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorstellen können, unser Schützenfest absagen zu müssen. Doch so kam es dann. Am 16.03.2020 beschloss unsere Regierung den so genannten Lock-Down.

Und seitdem ist in unserer Gesellschaft alles anders – auch die Vorstandsarbeit bei St-Johanni. Vorstandssitzungen haben wir per Videokonferenz via Zoom abgehalten. Es gab viel zu regeln und zu klären angesichts der noch nie dagewesenen Situation. Nach den ersten Lockerungen trafen wir uns dann privat, um auch mal mit einem frisch Gezapften wieder anstoßen zu können. Seitdem wissen wir, dass es in der Gaststätte Einhaus ein „Pils-to-Go“ gibt. Wie wir in unseren Schreiben an alle Mitglieder

mitgeteilt haben, war und ist es uns wichtig, dass trotz Corona das Vereinsleben auch in diesem Jahr irgendwie weitergeht. Das kann allerdings nicht auf einem großen Fest geschehen, sondern nur im Kleinen durch Aktionen und Treffen der Mitglieder. So wie viele andere Gruppen und Freundeskreise innerhalb unseres Schützenvereins haben daher auch wir vom Vorstand uns neben den zahlreichen Sitzungen regelmäßig getroffen und etwas Schützenfestfeeling produziert. Das ging besonders gut im Garten von Marion und Gisbert Fasset, die uns zum „Ausstand“ eingeladen hatten, nachdem Gisbert nach jahrelanger Vorstandstätigkeit aus dem Gremium ausgeschieden ist. Wir durften als Gäste an dem Festkonzert der Bürgerschützen Gemen an der Burg zu deren Jubiläum teilnehmen – das war ein ganz einzigartiges





Erlebnis. Einen weiteren besonderen Tag verbrachten wir bei unserem Kassierer Jörg Beßeling. Bessi hatte am Tag des eigentlichen Vogelabholens, das ja in diesem Jahr leider nicht notwendig war, eingeladen. Nach einem spannenden Vogelschießen mit Druckluftpistolen, das unser Präsident für sich entscheiden konnte, haben wir gemeinsam mit unseren Frauen im Garten von Familie Beßeling in der „Bessi-Arena“ einige wirklich schöne Stunden verbracht und so manche Erinnerungen von pandemiefreien Schützenfestzeiten ausgetauscht.

Am Schützenfestsamstag saßen wir nach der Kranzniederlegung und dem Schützengottesdienst noch lange in Sicking's Biergarten, um gemeinsam mit so einigen anderen St-Johanni-Schützen, die dort und in anderen Borkener Kneipen unter dem Motto „Gemeinsam – Mit Abstand – Feiern“ zusammengekommen waren, eine laue Sommernacht zu verbringen. Schon am Morgen danach liebten wir es uns beim Frühschoppen im Garten unseres Präsidenten auch noch einmal so richtig gut gehen. Der „Früh“-schoppen bei Dirk endete schließlich, als es schon wieder dunkel war.

Wir wissen, dass auch viele andere St-Johanni-Schützen in diesem Jahr nicht ganz ohne konnten und sich in kleinen Gruppen getroffen haben. Es ist gut, dass die Pandemie unser Vereinsleben auf diese Weise nicht vollständig lahmlegen konnte. Dennoch kann all das unser Schützenfest und auch die der anderen Borkener Vereine, die wir alle auch gerne besuchen, nicht ersetzen. Wir hoffen deshalb, dass im kommenden Jahr unser Vereinsleben wieder Fahrt aufnehmen kann.





SCHÜTZENFEST-SAMSTAG: ZUSAMMEN STEHEN - GETRENNT FEIERN!

St. Johanni begeht einen besonderen Tag.

Weit im Vorfeld des diesjährigen Schützenfest-Wochenendes stand fest: Dieses Schützenfest-Jahr wird sich von allen gefeierten Schützenfesten seit dem II. Weltkrieg unterscheiden. Der Vorstand hat – gemeinsam mit den Gremien – intensive Überlegungen angestellt, wie unter den corona-bedingten

Umständen ein Schützenfest-Wochenende begangen werden kann, ohne Mitglieder und Gäste zu gefährden, andererseits aber auch einen Weg zu finden, die Verbundenheit innerhalb des Vereins und die Verbundenheit des Vereines mit der Stadt angemessen zum Ausdruck zu bringen.

Es sind in zahlreichen Sitzungen Ideen diskutiert, erwogen und verantwortlichen Stellen vorgestellt worden, dann aber auch wieder verworfen worden.

Am Ende stellten sich drei wesentliche Elemente heraus, die unbedingt erreicht werden sollten:

1. In jedem Fall sollte eine würdige Gedenkfeier am Ehrenmal stattfinden, um der Toten des Vereines und der Opfer der Weltkriege zu gedenken.
2. Die Schützenfest-Festmesse sollte in keinem Fall entfallen und
3. Es sollten Wege gefunden werden, möglichst viele Mitglieder und Gäste zu beteiligen.

So kristallisierte sich dann heraus, dass eine größere Veranstaltung im Bereich der Stadt nicht möglich sein wird. Die Beteiligung der Mitglieder und Freunde des Vereins aus der Stadt und der Umgebung sollte online sichergestellt werden.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal und die dort abgehaltene Feier sowie den Festgottesdienst aus der St.-Remigius-Kirche konnten online übertragen werden.



Spontan haben sich Andre Blicker und sein Team bereit erklärt, sowohl die Kranzniederlegung am Ehrenmal, wie auch die Festmesse live zu übertragen.

Die Zugriffszahlen aber insbesondere auch zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Stadt haben gezeigt, dass viele Mitglieder und Freunde den Livestream verfolgt haben.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal erfolgte dann ebenfalls im corona-bedingten kleineren Rahmen. Die Musikerinnen und Musiker des Borkener Blsorchesters sorgten für eine würdige Gestaltung.

Unser Präsident ehrte in seiner Ansprache die Verstorbenen des Vereines, dabei insbesondere die



**Immer das Ziel
vor Augen!**



fietz-borken.de

fietz
PLANUNG + WERKSTATT

*Feinstes Handwerk
aus dem Münsterland*

EINRICHTUNGEN FÜR PRIVAT UND GEWERBE

Beratung
Planung
Ausführung

LANDWEHR 81 46325 BORKEN TEL: 0 28 61 - 80 83 9-0



verstorbenen Ehrenmitglieder und hier an erster Stelle unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten Jo Bußmann.

Er mahnte zu Verständigung und Ausgleich zwischen den Menschen aus verschiedenen Bevölkerungsschichten. Er wandte sich gegen jede Form von Gewalt, Hetze und Hass. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die leidvolle deutsche Geschichte und rief dazu auf, bereits den Anfängen zu wehren. Die Rede von Dirk Onnebrink am Ehrenmal stellte den ersten Höhepunkt dieses besonderen Schützenfest-Samstages dar.

Trotz der besonderen Umstände waren auch die Stadt durch die Bürgermeisterin Frau Mechthild Schulze-Hessing und die St.-Remigius-Propsteigemeinde durch Herrn Propst Christoph Rensing vertreten.

Auch dies ein Zeichen dafür, dass in diesen besonderen Zeiten zwar vieles anders ist, der Zusammenhalt innerhalb der Stadt und der Gemeinde jedoch nicht verloren gehen darf.

Im Anschluss an die Kranzniederlegung begann in der St.-Remigius-Propsteikirche der Festgottesdienst, der von Propst Christoph Rensing geleitet wurde.

In seiner Predigt ließ der Propst noch einmal den Schützenfest-Montag des Jahres 2019 und insbesondere das Vogelschießen Revue passieren. Die geradezu handgreifliche Freude unseres Königs Sebastian Mels und unseres Oberst Martin Triphaus war für ihn Aufhänger, auf diese besonderen Zeiten noch einmal einzugehen und darauf hinzuweisen, wie wichtig der Zusammenhalt ist.

Nach dem durch Kantor Thomas König auch musikalisch festlich gestalteten Gottesdienst erfolgte dann auf dem Kirchplatz die bereits vorher angekündigte Verteilung von Biermarken an unsere Vereinsmitglieder. Diese Biermarken konnten dann am Schützenfest-Samstag in ausgewählten Borkener Gaststätten eingelöst werden. Unter Einhaltung der jeweiligen Hygiene-Konzepte in

Beratung und Therapie bei Hör-, Stimm-, Sprech-, Schluck- und Sprachstörungen



Praxisgemeinschaft für Logopädie
Frank Gantefort & Roland Noack

Nordring 125 · 46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 60 04 84



Schulstraße 7 · 48734 Reken
Telefon 0 28 64 / 88 49 40

www.logopaedie-borken.de





den Gaststätten konnte dann doch noch so etwas wie „Schützenfest-Feeling“ aufkommen.

Wenn wir auch alle das Feiern im Festzelt vermisst haben, so hat es Corona doch nicht vermocht, die Verbundenheit im Verein und die Verbundenheit innerhalb unserer Stadt ernsthaft zu beschädigen. Der gemeinsame Gedanke aller Teilnehmer an den Veranstaltungen des Schützenfest-Samstages war sicherlich auf das Jahr

2021 gerichtet. Insbesondere unsere Throngemeinschaft, die sich so auf dieses Jahr gefreut haben, wird das ein oder andere Mal schon an das nächste Jahr gedacht haben.

Bei aller Dankbarkeit, trotz der Pandemie ein wenig Schützenfest-Luft zu schnuppern, besteht auch der sicherlich gemeinsame Wunsch, dass dieser Schützenfest-Samstag die absolute Ausnahme bleiben sollte.



...außergewöhnlich
wie unser Fest.

Logo-Erstellung
Printmedien
Fahrzeugbeschriftung
Schilder & Banner
Lichtwerbung
Werbeanhänger

SPILLER WERBUNG

Landwehr 49 . Tel.: 0 28 61 / 918 03

www.spiller-werbung.de





ST. JOHANNI-FAHNEN

Obwohl das Schützenfest in diesem Jahr ausfallen musste, wehten Ende August vielerorts schwarz-weiß-grüne Fahnen.

Viele Schützen brachten am eigentlichen Schützenfestwochenende ihre Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck und hissten ihre St. Johanni-Fahne. Denn Traditionen und Zusammenhalt sind stärker als jeder Virus!





Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Bajohr & Berkemeier

Mühlenstr. 11

46325 Borken

Tel. 02861/3515

Fax 02861/62962

bajohr-berkemeier@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



DIE TAUFEN DER KÖNIGINNEN

Seit dem Jahre 2007 wird die St. Johanni Königin von ihrer Vorgängerin getauft.

Die amtierende St. Johanni Königin wird jährlich von ihrer Vorgängerin getauft und erhält den Namen, den die Damen ihrer Throngemeinschaft liebevoll „gestaltet“ haben. Der Name erzählt eine Geschichte über die Königin, ihr Thronjahr oder ihren König. So individuell wie die Namen sind auch die dazugehörigen Geschichten.

Die Idee der Königinntaufe entstand in einem gemeinsamen Urlaub des damaligen Vorstands im Sauerland. Steffi Wilgenbus, Monika Garriß und Petra Greving wünschten sich, dass die Damen sich nicht nur an den Schützenfesttagen treffen. Vielmehr sollten auch sie – wie die Herren – die Möglichkeit haben, bei dieser Veranstaltung ihre Verbundenheit zueinander und zum Verein zum Ausdruck zu bringen. Noch im Urlaub fanden sich für viele Alt-Majestätinnen tolle Namen und aus einer spontanen Idee wurde eine Tradition. In den ersten Jahren fanden die Treffen der Königinnen, der Throndamen und der Vorstandsdamen im Hotel Lindenhof statt. Seit 2015 sind die Damen im Café Becher zu Gast, werden dort vom Team um Schützenbruder Wolfgang Becher hervorragend bewirtet und verbringen einen geselligen Abend. Viele Alt-Majestätinnen, deren Regentschaftsjahre teilweise schon lange zurückliegen, wurden bei diesen Treffen „nachgetauft“.

So konnten mittlerweile 36 St. Johanni-Königinnen getauft werden. Auch für die amtierende Königin Katharina wird sich im kommenden Jahr sicherlich noch ein passender Name finden.

Die getauften Königinnen

1957/58	Clärchen Benien/ Fooke	Königin Clärchen, die uns als „Golden Girl“ in der Kutsche begeisterte
1967/68	Andrea Arnold/ Möllmann	Königin Andrea, la Bostella
1969/70	Magdalene von Oy	Königin Magdalene vom Markt, auf dem Markt und um den Markt herum
1971/72	Margret Flinkenflügel	Margret, die Königin des Feuerwerks, die nach langer Zeit in heimatliche Gefilde zurückkehrte
1974/75	Josefa Schellerhoff	Josefa, die erste Königin vom Trier
1978/79	Doris Wilming	Doris, Königin vom „Alex Turm“
1979/80	Monika Wilgenbus	Königin Monika, die niemals an der Vogelstange gesehen wurde und trotzdem gleich zweimal Königin war
1981/82	Veronika Dönnebrink/ Schweer	Königin Veronika, die jugendliche Königin, die nach 25 Jahren mit ihrer Gefolgschaft erneut den Thron bestieg
1983/84	Detle Erkrath	Königin Detle, die Venngartenkönigin
1984/85	Beatrix Wilgenbus/ Fooke	Königin Beatrix, die ihren König heiratete
1985/86	Luise Haddick	Luise, die Märchenkönigin, die von ihrem König wachgeküsst wurde
1989/90	Helga Peters	Königin Helga, die Königin mit vielen Dienern
1990/91	Tona Könnig	Tona die Königin, die auch ohne BÖBUBA glänzte
1992/93	Steffi Große Vehne/ Wilgenbus	die Königin aus Gemen, die es schaffte Borken und Gemen zu verbinden
1993/94	Hermine Dillage	Hermine, die Königin, die den Dauerregen überstrahlte
1995/96	Otti Essing	Königin Otti, unsere Stadtkaiserin, die so herrlich winken kann
1996/97	Marie-Luise Ebbing	Königin Marie-Luise, die dafür sorgte, dass St. Johanni in die Politik ging
1997/98	Annette Busch	Königin Annette, die Räuberbraut
1998/99	Birgit Kutsch	Königin Birgit, die immer fotografierende und von dem Throndamen behütete Königin
2001/02	Monika Garriß	Königin Monika, die so toll feierte und deshalb unsere Disco-Queen vom BÖBUBA wurde
2002/03	Jutta Feldevert	Königin Jutta, die unvergessen als Biene Maja durch die Lüfte schwebte
2003/04	Gisela Hoffjan	Königin Gisela, die als Paradiesvogel entzückte und heute die Königinnen einkleidet
2004/05	Eva Brinkmann/ Südholt	Königin Eva, die als Braut in der St. Johannikutsche nach Gemen fuhr
2005/06	Rita Bleker	Rita, die Königin der Wasserfluten, die Aufnahme beim Probst im Kapitelshaus fand
2006/07	Beate Woeste	Königin Beate, unser Stern am Schützenzelt
2007/08	Dagmar Girullis	Königin Dagmar, erster weiblicher Sheriff von St. Johanni
2009/10	Ulla Borgert	Königin Ulla, Pearl Queen von Rabbit Mountain
2010/11	Daniela Busch	Königin Daniela, Schneewittchen aus dem Fliederbusch
2011/12	Verena Bleker	Königin Verena, die Königin der Herzen, die Prinzessin zu Feuer und Flamme
2012/13	Julia Bußmann	Königin Julia, the „First Daughter“
2013/14	Kira Büning	Kira die Erste, die Königin der atemlosen Nächte
2014/15	Tanja Oenning	Königin Tanja, die organisierende des Tiamo Clubs
2015/16	Renate Schlüter	Königin Renate die Liebreizende, die mit ihrem Charme den Bürgermeister zum König nahm
2016/17	Eva Becker	Königin Eva die Zweite schwarz-weiß-grüne Steigerkönigin, die auch ohne Fleisch mit den großen Jungs mithalten kann
2017/18	Martina Icking	Martina die Erste, die kreative, Saxophon spielende Königin aus dem Feenland
2018/19	Kerstin Schroer	Kerstin van Heekeren de Jong noble Sunset Queen die Erste



Wir heizen Ihnen ein



BERNHARD KLÜPPEL

... immer da, wenn es um Wärme geht!

Heizöl • Dieselkraftstoffe • Schmierstoffe

Tel. (0 28 61) 9 80 84 0

www.bernhard-klueppel.de



24 NEUE MITGLIEDER TROTZ PANDEMIE

St. Johanni gewinnt auch in der Corona-Krise noch neue Mitglieder.

BEITRITTSERKLÄRUNG

zum St. Johanni Bürgerschützenverein Borken e.V.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Geb.-Datum _____

E-Mail _____

Datum, Ort und Unterschrift Mitglied

**St. Johanni Bürgerschützenverein Borken e.V.,
Lise-Meitner-Straße 9, 46325 Borken**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56STJ00000241267

Mandatsreferenz _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den St. Johanni Bürgerschützenverein Borken e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom St. Johanni Bürgerschützenverein Borken e.V auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN: DE _____

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber

St. Johanni Mitglieder zeichnet eine große Solidarität und Verbundenheit zu ihrem Verein aus.

Obwohl Corona das öffentliche Leben stark ausgebremst hat und nicht einmal der Höhepunkt einer jeden Schützenfestsaison – das Schützenfest – gefeiert werden konnte, hat der Verein dennoch neue Mitglieder gewinnen können. Das zeigt, dass man auch in Zeiten einer Pandemie seine Verbundenheit und Freude am Schützenwesen zum Ausdruck bringen kann.

Auch diese „Jetzt erst recht!“ Mentalität hat das (notgedrungene) St. Johanni Motto des abgelaufenen Jahres mit Leben gefüllt:

Zusammenstehen – mit Abstand feiern!

Wir heißen jedes neue St. Johanni Mitglied auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich willkommen und bedanken uns bei allen Mitgliedern für Ihre Treue zum Verein – auch und gerade in schweren Zeiten!

Lassen Sie uns alle gemeinsam dafür Sorge tragen, dass unser Verein weiter „blüht, wächst und gedeiht!“

Übrigens: St. Johanni Mitglieder gibt es nicht „nur“ im Kreis Borken...





KARTE UNSERER ST.-JOHANNI-MITGLIEDER

Unsere St. Johannimitglieder in Deutschland und den Niederlanden – Stand 17.11.2020





SCHÜTZENTRADITION IN BORKEN

Die Anfänge des Borkener Schützenwesens verlieren sich im Dunkel der Geschichte.

Fest steht jedoch, dass die Schützengilden ursprünglich echte Notgemeinschaften waren, die u.a. die Aufgabe hatten, die Stadt und ihre Bewohner zu schützen und zu verteidigen.

Schon bald nach der Verleihung der Stadtrechte durch den Fürstbischof von Münster Dietrich III. (Theoderich der III., Graf von Isenburg, 1218-1226) wurde die Verteidigung der Stadt den vier Kluchten (Stadtbezirke) übertragen. Damit war der Grundstein zu einer stadteigenen Bürgerwehr gelegt.

Dieser Bürgerwehr oblag nicht nur der Schutz der eigenen Stadt, sondern sie war auch dem Bischof als Landesherrn zur „Heeresfolge“ verpflichtet. Als Gegenleistung erhielt Borken neue Privilegien, z. B. die Grut- oder Biersteuer.

Einen Beweis ihrer Schlagkraft lieferten die Borkener Schützen am Cyriakustag (8. August) 1323, als sie unter ihrem Obristen Henric de Wyenen die Schlacht in den „Bröken“ bei Lette/Kreis Coesfeld zu Gunsten des Bischofs von Münster, Ludwig dem II., Landgraf von Hessen (1310-1357) entschieden. Auf dem Schlachtfeld verblieben 86 Tote; zahlreiche Ritter und Knechte wurden gefangen genommen. Die beiden in der Schlacht erbeuteten Banner wurden in der Stiftskirche St. Remigius und im Rathaussaal aufgehängt. Im Chor der Kirche erinnerte bis zum Erweiterungsbau 1872 die Inschrift über der Sakristeitür an die siegreichen Borkener Schützen, „Ind Jair unses Heren MCCCXXIII in tiden Bischof Lodewig van Hessen op dach Cyriaci Schloegen die van Borcken den Gelrischen neder LXXXVI Ridderne Knechte dar dit Banner van is, Gode to dancke und S. Remigius.“

Seit dieser Zeit wurde der Schlacht am Cyriakustag alljährlich durch ein feierliches Hochamt gedacht, an das sich am Abend für die Krieger ein Freiball anschloss, wozu der Stadtsäckel 5 Thaler zusteuerte.

Jeder waffenfähige Mann war zur Verteidigung der Stadt verpflichtet. Seine Waffen bestanden zunächst aus Bogen und Pfeil, Speiß und Pike, später wurde die Armbrust verwandt. Nach Entwicklung der Feuerwaffen durch den Mönch Berthold (der „Schwarze“) 1350 nahm man Hakenbüchsen und schoss mit selbstgeegossenen Bleikugeln. Als Rüstung trug der Schütze eine mit Hahnenfedern geschmückte Eisenkappe („Borkener Hahnenfeder“), die am Schulterkragen befestigt war, einen Lederschurz sowie einen Schild. Der Schießplatz der Schützen lag „vor der Porte up der Stad, de ghnomt is Paveyenbrink“ (Papageienbrink). Als Ziel diente ein Papagei, später eine Taube, an die heute noch das älteste Kleinod an der heutigen Präsidentenkette erinnert.

Die Schützen bildeten zugleich kirchliche Bruderschaften, in denen neben dem religiösen Leben auch sozial-caritative Aufgaben wahrgenommen wurden. So war es ihnen eine echte Verpflichtung, die jährliche Sakramentsprozession zu begleiten. Die Disziplin war streng, und jeder hatte sich den Statuten entsprechend zu verhalten. Die einzelnen Schützengilden stellten sich unter den Schutz von Heiligen, denen man Votivkerzen opferte, die aus den Beitrittsgeldern der neuen Schützen bezahlt wurden. Gemäß den im Stadtarchiv befindlichen Abrechnungen gab es im Jahre 1486 die alten oder St. Sebastianus-Schützen neben den jungen oder St. Antonius-Schützen; 1489 kamen die St. Georgi-, später die reichen Schützen genannt, dazu, und im Jahr 1495 werden dann noch zusätzlich die St. Jodokus-Schützen erwähnt. Die einzelnen Gilden feierten an ihrem Patronatsfest.

Als durch die Einführung stehender Truppen der eigentliche Zweck der Bürgerwehr überflüssig wurde, verwandelten sich die Schießübungen der Schützengilden in Freudenfeste. Seit 1575 wurde es üblich, alljährlich am 15. Juli eine Musterung der städtischen Wehrkräfte abzuhalten, zu der Spielleute aus der ganzen Umgebung herangeholt und Gäste geladen wurden.

Im späteren Mittelalter entwickelte sich der Brauch der „Marken-Schnaet“ - feierliche Besichtigung der Feldmarkgrenzen durch die Schützen. In den Annalen des Jahres 1705 wurden bei einem solchen „Schnaetgang“ ausdrücklich die „jungen Gesellen“ erwähnt. Diese haben sicherlich ihr eigenes Schützenfest gefeiert, zumal den historischen Quellen zu entnehmen ist, dass im Jahre 1791, am 16. August, Johannes Lück König des Junggesellen-Schützenfestes wurde, der sich Ursula Meynen zur Königin nahm. Ein großes Fest unter Teilnahme des Kapitels (Kanoniker), des Magistrates und „vieler Großer“ wurde gefeiert - „der Zech dauerte acht Tage“, wie der Chronist berichtet.

Während der Kriegswirren und Zeiten der politischen Neuordnung der folgenden Jahrzehnte (Zusammenbruch des Hl. Römischen Reiches Deutscher Nation. Besatzung durch Truppen Napoleons, Preußische Freiheitskriege) hat das Schützenwesen in Borken wahrscheinlich geruht. Wohl erst wieder im Jahre 1840 wurde ein Schützenfest gefeiert, wie aus den Plaketten der Königskette zu schließen ist.

Zu Anfang der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts erfuhr das Borkener Schützenwesen eine grundlegende Neuordnung. Die Mitglieder der ehemaligen Bürger-Schützengilden schlossen sich am Johannistag (24. Juni) des Jahres 1852 zusammen und nannten sich fortan St. Johanni Bürger-Schützenverein.

Das Geschick dieses Vereins wurde bis heute u.a. von den politischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts mitgeprägt. Schon bald unterbrachen Kriegswirren die regelmäßig stattfindenden Schützenfeste, z. B. der Preuß.-Österr. Krieg 1866, der Deutsch-Franz. Krieg 1870/71. Noch einschneidender traf das Vereinswesen der I. Weltkrieg und die sich daran anschließende Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit. Erst 1921 fand wieder ein Schützenfest statt.

Eine einschneidende Zäsur in den Ablauf des Schützenfestes brachte der II. Weltkrieg. Erst im Jahre 1949 konnte nach 10-jähriger Unterbrechung wieder ein allgemeines Schützenfest in Verbindung mit einer Fahnenweihe und einem Heimatfest begangen werden, nachdem sich nach Zeiten großer Not die wirtschaftlichen Verhältnisse allmählich gebessert hatten. Doch bevor das Fest begann, waren lange Verhandlungen mit der damaligen britischen Militärregierung zu führen. Eine Genehmigung für das Fest wurde mit der Auflage erteilt, keine Schusswaffen für das Vogelschießen zu gebrauchen. Wie die allerorten ihrer Waffen beraubten Jäger mussten auch die Borkener Schützen zur Armbrust greifen, um einen neuen König auszumachen. So wurde der Vogel in diesem Jahr statt aus Holz aus einem anderen Material konstruiert. Man formte ihn aus Torf den man mit Stoffstreifen umwickelte, um ihn dann mit Armbrustbolzen zu beschießen.

Zeugen der langen historischen Tradition des Borkener Schützenvereins sind die Plaketten der Schützenkette. Wie schon erwähnt, ist die Taube das älteste und kostbarste Stück. Sie hängt an zwei wertvollen Renaissance-Medaillen aus dem Jahre 1578 (irrtümlich oft mit 1378 angegeben). Sie sind Prachtstücke deutscher Silberschmiedekunst und zeigen neben dem Stadtwappen einen federgeschmückten Visierhelm mit üppigem Mantel. Auch aus dem 18. Jh. sind noch drei schöne Plaketten erhalten, die anderen stammen aus der 2. Hälfte des 19. Jh. bis in unsere Tage.

Text zur Verfügung gestellt durch:

Vereinsmitglied Heinz Rodenberg



SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE INSERIEREN?

So einfach funktioniert es!

Sprechen Sie einfach den geschäftsführenden Vorstand an oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf via <https://st-johanni-borken.de/kontakt/>.

Weitere Informationen und Details zur möglichen Anzeigengröße sowie den entstehenden Kosten erläutern wir dann sehr gerne.

Nutzen Sie die Möglichkeit, im Kreise der St. Johanni Gemeinde neue Interessenten und Suchende zu erreichen und Ihre Tätigkeit, Ihren Shop oder Ihr Geschäft/Fachgeschäft vorzustellen.

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Bei Interesse bitte beim geschäftsführenden Vorstand melden.

www.st-johanni-borken.de



Bedachungen
Onnebrink GmbH
Meisterbetrieb

- **Steil- und Flachdächer** ▪ **Klempnerarbeiten**
- **Dachflächenfenster** ▪ **Reparaturdienste**

Lise-Meitner-Str. 9 ▪ **46325 Borken** ▪ **Tel.: 60 55 20**



DIE KÖNIGSPAARE VON ST. JOHANNI

Nach den schrecklichen Kriegs- und Hungerjahren wurde 1921 erstmals wieder in Borken Schützenfest ge-

feiert. In den letzten 100 Jahren wurde 86 Paaren die größte Ehre des Vereins zuteil: Sie durften ein

Jahr den St. Johanni Bürgerschützenverein Borken als Königspaar präsentieren.





Wir geben Schützen-Hilfe

Deine Steuern – unsere Herausforderung

- O**ffen
- P**raxisorientiert
- T**ermintreu
- I**ndividuell
- M**aximal
- A**ktuell
- L**eistungstark

Steuerberatung · Wirtschaftsberatung
NORBERT KIPP

NORBERT KIPP
Dipl.-Kaufmann · Steuerberater

Butenwall 78 · 46325 Borken
Postfach 1510 · 46305 Borken

info@steuerberatung-kipp.de
www.steuerberatung-kipp.de

Fon: +49 2861 92445-0
Fax: +49 2861 92445-79







Rechtsanwälte und Notar

DR. BONGARTZ KASTNER UND KOLLEGEN

Dr. Michael Bongartz

Notar a.D. und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Sebastian Büscher

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Lehrbeauftragter a. d. TFH Bochum

Gyda Stücke

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

Viktoria Lensing

Rechtsanwältin

Bocholter Str. 4 (Einkaufszentrum), 46325 Borken

Postfach 1112, 46301 Borken

Tel.: 02861/92453-0, Fax: 9245353 E-Mail: info@bongartz-kastner.de,
www.bongartz-kastner.de



10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Udo Bollrath und Daniela Busch



Beim wohl regenreichsten Vogelschießen der jüngeren Vereinsgeschichte entwickelte sich ein wahrlich spannender Wettkampf.

Schon früh an diesem Wochenende stand fest, dass das Vogelschießen wohl aus dem Zelt heraus stattfinden müssen. Statt „auf der Heide“ sammelte sich das Schützenvolk diesmal wetterbedingt im Zelt. Der Begriff Schüttenfest passte wie die Faust aufs Auge. Geschossen wurde draußen, direkt neben dem Zelt. Nachdem Jo Bußmann die Schießordnung verlesen hatte, fing auch schon das Schießen mit den Ehrenschnüssen an. Auch unser damaliger Probst Wilfried Theising, gerade zum Weihbischof ernannt, brachte seinen Schuss sicher ins Ziel.

Eine Außenkamera zauberte den immer zerrupfter aussehenden Holzvogel in Nahaufnahme auf eine Leinwand. Trotz des schlechten Wetters war das Zelt rappellvoll und an der Vogelstange hatte es einen solchen Andrang lange nicht mehr gegeben. Bis zu zehn Schützen standen bis zuletzt parat. Aus diesem Kreis sprangen dann drei echte Königsanwärter hervor. Martin „Schoppie“ Triphaus, Sebastian Mels und Udo Bollrath.

Udo Bollrath war es dann auch, der das Glück um kurz vor 14 Uhr mit dem 279. Schuss auf seiner Seite hatte. Die letzten Überreste segelten auf die pitschnasse Stadtpark-Wiese.

Udo konnte es kaum glauben und die Freude war doch sehr groß. Man hörte ihn sagen: „Eben war ich's noch nicht, aber jetzt bin ich total nervös.“ Als charmante Königin stand Daniela Busch an seiner Seite. Zum Thronfolge gehörten Sabine Emmerich und André Deponte, Mareike und Frank Knuf, Andrea Görlitz und Rainer Böckenberg, Regina und

Axel Kempin, Tanja u. Vitus Neuenhofer, Judith und Thorsten Kramer, Elke Südholt und Andreas Schmitt, Christiane Schulz und Luis Ferreira und als Zeremonienpaar Vera und Jörg Beßeling.

Ganz aus dem Häuschen ob des großen Andrangs und der Spannung war Moderator Markus Wilgenbus: „Ich glaub, ich brauch ein Sauerstoffzelt!“. Es wurde das Lied „Röslein auf der Heide“ im Zelt gesungen und nicht nur Markus Wilgenbus als Vorsänger, sondern das ganze Schützenvolk sang mit und das nicht nur einmal, denn unser damaliger Vize hatte mit seiner „Pavarotti Stimme“ allen Anwesenden eine Zugabe entlockt; Gänsehautfeeling eben!

Danach ging die Stimmung weiter und niemand verließ das Festzelt. Keiner wollte nach Hause, einfach nur feiern. Abends ging es für die Throngemeinschaft um König Udo und Königin Daniela mit dem Thronball weiter und dieser endete irgendwann spät in der Nacht.



SILBERJUBILÄUM

Theo Kohues und Otti Essing



In diesem Jahr 2020 hätten unser Ehrenkaiserpaar der Stadt Borken Theo Kohues und Otti Essing ihr 25-jähriges Jubiläum feiern sollen.

1995 schoss der amtierende Oberst Theo Kohues den St. Johanni Schützenvogel ab.

Mit überschwänglicher Freude und unablässigen „Theo-Theo“-Rufen feierten die Vogelstangengäste auf der just zu diesem Zeitpunkt sonnenüberstrahlten Festwiese Oberst Theo Kohues als ihren neuen König.

Für ihn persönlich war es der krönende Abschluss seiner 45-jährigen

Offizierslaufbahn im Schützenverein, die er als Leutnant begonnen hatte. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand erahnen, dass er später als amtierender St. Johanni König auch noch die Kaiserwürde der Stadt Borken würde erringen können.

Mit der Sonne lachte ihm und seiner auserwählten Königin Otti Essing „ganz“ Borken zu. Während der Proklamation auf dem Marktplatz setzten sich die Theo-Rufe fort. Es herrschte eine ausgelassene Volksstimmung. Alle freuten sich mit dem glücklichen König Theo Kohues, ganz besonders das Offizierskorps.

Den Hofstaat bildeten Offiziere, Nachbarn von der Brinkstraße und der Kampstraße. Dem Hofstaat gehörten an: Antoinette Kohues und Hans Essing, Elisabeth und Karl Albrecht, Marianne und Fritz Naßmacher, Hedwig und Ludger Röskenbleck, Anneliese und Adolf Erkrath, Hiltrud und Christoph Spange-



macher, Gerda und Rolf Lührmann, Ute und Thomas Wittner, Sigrid und Reinhard Gantefort, Ulrike und Martin Gutenberg und als Zeremonienmeister fungierte Oberleutnant Josef Röskenbleck, seine Frau Wapha assistierte ihm dabei.

Abends im Festzelt wurde noch ein rauschendes Fest gefeiert und man hörte unseren König Theo beim Zuprosten sagen:

„Unser geliebter St. Johanni Bürgerschützenverein möge wachsen, blühen und gedeihen!“

40-JÄHRIGES JUBILÄUM

Dr. Richard Schwenken und Hethe Schweers

Schützenkönig des Jahres 1980/1981 war der in Borken allseits bekannte und ebenso beliebte Tierarzt Dr. Richard Schwenken.

Herr Dr. Schwenken, der vor einigen Jahren verstorben ist, war ein

leidenschaftlicher, begeisterter Schützenbruder, der sich jahrelang gemeinsam mit Alois Bollrath („Molkerath“) beim Vogeleinholen als humoristisch kritisierender Vogel in meist freier Rede betätigt hatte.





Zu seiner Königin erwählte er die ebenfalls in Borken als äußerst kultivierte Dame bekannte Hethe Schweers.

Nach dem Vogelschuss hatte König Dr. Richard Schwenken keine Mühe, seinen Thron zusammenzustellen, obwohl er mit einigen späteren Thronmitgliedern vorher überhaupt nicht gesprochen hatte.

Der Thron setzte sich wie folgt zusammen:

Königspaar: Dr. Richard Schwenken und Hethe Schweers
 Zeremonienmeister: Alois Bollrath, Partnerin Ruth Schweers, Ehefrau des Königs, Rudolf und Elfriede Arnold, Hans und Christa von Szpinger, Paul und Beate Brokamp, Dr. Ignaz und Dr. Fine Geuking, Dr. Gerd und Monika Neuhaus, Dr. Michael und Dorothe Bongartz, Dr. Peter und Angelika Cichon, Dr. Werner und Margret Schwack.

Bemerkenswert war, dass die Thronmitglieder Michael Bongartz und Peter Cichon erst am Sonntagabend vor dem Königsschuss von Richard Schwenken – mit etwas



Nachdruck – in den Verein aufgenommen worden waren und schon am nächsten Tag zur Überraschung vieler Schützenbrüder Thronherren wurden.

Eine Anekdote am Rande:

Der Thron hatte sehr schnell eine besondere Titulierung erhalten, nämlich „Der Hühnerthron“. Hintergrund war, dass mehrere Thronmitglieder sich mit zwei akademischen Buchstaben schmückten, was in Schützenfestkreisen – und auch darüber hinaus – bei Nennung der Namen zum Ruf „Dok-Dok-Dok-Dok-Dok-Dok“ führte, also zur Imitierung der üblichen Hühnerhofgeräusche.

Im Jahr 1980/1981 war es noch nicht üblich, dass der Thron sämtliche in Borken angesiedelten Schützenvereine bei deren Schützenfest besuchte. Die gesellschaftlichen Aktivitäten des Throns beschränkten sich auf:

- den Frühschoppen am Dienstag
- die Schützenfestnachfeier
- den eleganten Bundeswehr-Herbstball in festlicher Abendkleidung
- den Bundeswehr-Karnevalsball im Frühjahr 1981
- den BöBuBa.

König Richard Schwenken bereicherte sein Thronjahr mit einer äußerst umfangreichen Party in seinem Haus mit einer Vielzahl von Gästen aus der Borkener Bürgerschaft und dem Schützenverein. Dies nahmen Eheleute Brokamp zum Anlass, ihrerseits etwas später eine ebenso umfangreiche und erlebnisreiche Party in ihrem Haus zu geben mit ebenso vielen Gästen.

GOLDENES THRONJUBILÄUM

Ewald Schepers und Irmgard Nießing



1970 wechselte der Schützenverein für das Vogelschießen von Funke-Ottenstroer zum TV-Sportplatz im Trier. Das Vogelschießen war zwar verregnet, nicht aber die fröhliche Stimmung an der Vogelstange.

Der gelungene Königsschuss von Tischlermeister und Kaufmann

Ewald Schepers war kein Zufalls-treffer, sondern gut vorbereitet. Natürlich spielte auch das Quäntchen Glück beim Kampf um die höchste Königswürde mit.

Als besonders gute Schützen hatten sich Dr. Ignatz Geuking, Josef Jungeblut, Willi Rabekink, Josef



van der Beck und Günter Thekenbrock erwiesen. Die St. Johanni Schützen hatten in Ewald Schepers einen volkstümlichen Herrscher mit einem sonnigen Gemüt. Seine erste Reaktion mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht: „Ich freue mich, dass ich Euer König sein darf!“. Die Königin an seiner Seite war Irmgard Nießing. Die Throngemeinschaft setzte sich aus einem Kegelclub und zwei Offizieren aus der Hendrik-de-Wynen Kaserne zusammen.

Um das Königspaar scharte sich dieser Hofstaat: Karl-Heinz Nießing und Hannelore (Lore) Schepers, Bernhard und Gerdi Schroer, Josef und Maria Amshoff, Hugo und Wilma Schulz, Willi und Mathilde Haselhoff, Erwin Stienemann und Marlies Schepers, Hauptmann Bernhard und Ingrid Gröning, Major Bernhard und Vera Stienemann, Willi und Edeltraud Rickert, Heinrich und Anni Doods.

Die Nachfeier und der Königsball fanden in der Kaserne statt. Die Einladung dazu ließ König Ewald auf Rüsterfurnier drucken, ein gelungener Hinweis auf seine Zunft. Es zeigte sich auch bei diesen heiteren Festen, dass die Garnison inzwischen kein Fremdkörper, sondern lebendiges Glied in der Bürgergemeinschaft geworden war.

DIAMANTENES THRONJUBILÄUM

Heinrich Tenhaken und Elisabeth Kutsch

In diesem Jahr hätten wir eine besondere Ehrung zu feiern gehabt. Am 01. August 1960 schoss der damalige Schriftführer des St. Johanni Bürgerschützenvereins Heinrich Tenhaken den Vogel von der Stange.

Um 9:30 Uhr war Antreten auf dem Marktplatz und Abmarsch zur Vogelstange nach Funke-Otenschroer. Die Schützen trugen Hut mit Schützenband und Stock mit Blume. Gegen 12:00 Uhr war die Essensausgabe, bestehend aus Erbensuppe mit Einlage, geplant. Heinrich Tenhaken gelang an diesem sonnigen Tag der letzte Schuß. Zu seiner Königin nahm er sich Elisabeth Kutsch. Zum weiteren Throngefolge gehörten Wilma und Karl Frieler, Mädi und Willi Korte, Maria und Josef Schweer, Itta Dues, Wolfgang Conrads, Ursula Thape, Albert Büning, Remy Niehoff, Liesel Wansing, Franz-Josef Röttger, Greta und Hans Schlattmann, Ur-

sula und Josef Jungeblut, Renate Schmäing und Hans Niermann.

Eine prächtige Parade wurde um 17:30 Uhr auf dem Marktplatz vor dem neuen König abgehalten. Mit dem Einzug des Königspaares in das Festzelt begann ein feierlicher Krönungsfestakt und die Dekorierung der drei besten Schützen.

Der anschließende große Krönungsball mit einer Polonaise im illuminierten Stadtpark war einer der Höhepunkte dieses für Heinrich Tenhaken unvergesslichen Tages.

Gerne hätten wir in diesem Jahr diese besondere Ehrung im Festzelt im Borkener Stadtpark Ende August vollzogen. Doch leider war es uns allen in diesem Jahr nicht vergönnt, unser Schützenfest wie gewohnt zu feiern.

Lieber Jubilar: wir wünschen Dir und Deiner Throngemeinschaft vor allem Gesundheit in der Hoffnung, das Jubiläum in 2021 nachholen zu können!





VEREINSJUBILÄEN

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den nachfolgenden Mitgliedern zu Ihrem runden Vereinsjubiläum im Jahr 2020. Verbunden mit einem herzlichen Dank für ihre Vereinstreue.

30 Jahre im Verein

Herr Josef Röskenbleck
 Herr Heinrich Rottbeck
 Herr Dr. Dietmar Niehoff
 Herr Walter Koch
 Herr Andreas Heynk
 Herr Alt-Majestät Frank Klocke
 Herr Alt-Majestät Willi Müller van Alten
 Herr Michael Niehaves
 Herr Claus Wansing
 Herr Alt-Majestät Wolfgang Becher
 Herr Karsten von Oy
 Herr Alt-Majestät Udo Bollrath
 Herr Ulrich Borchers

25 Jahre im Verein

Herr Martin Zerreiben
 Herr Bernd Bleker
 Herr Heinz-Eberhard Brüne
 Herr Andreas Busch
 Herr Andreas Michael Dube
 Herr Jörg Finis
 Herr Hartmut Huvers
 Herr Reinhard Kolz
 Herr Tobias Kortstegge
 Herr Guido Lochmann
 Herr Simon Möller
 Herr Jörg Niermann
 Herr Stephan Peinemann
 Herr Sven Schlusemann
 Herr Ludger Sühling
 Herr Günter Theben
 Herr Matthias Thesing
 Herr Ulrich Weidemann
 Herr Thomas Wessing
 Herr Fritz Wülfing
 Herr Arndt Zurhausen
 Herr Thomas Buss
 Herr Michael Jansen
 Herr Gregor Siemen



KENNT SICH (H)AUS MIT GROSSEN PLÄNEN

Sie möchten hier oder überregional auf dem Immobilienmarkt Geld verdienen? Dann sprechen Sie mit Christian Borgert: Als Spezialist für die Projektierung und Realisierung von großen Bauvorhaben entwickelt er mit Ihnen nachhaltige Perspektiven für Geld und Grund – und begleitet Sie fair und ehrlich bei der Umsetzung.

Christian Borgert, zertifizierter Immobiliengutachter, freut sich auf Ihren Anruf:

02861 8006-7701



MOMENTE VERGEHEN, ERINNERUNGEN BLEIBEN

Liebe Schützenbrüder und Freunde von St. Johanni!

Das Lesen des diesjährigen Geschäftsberichtes soll auch ein wenig zur Zeitreise werden. Zusammenstehen – mit Abstand feiern... in diesem Fall heißt es: Zusammen in Erinnerungen schwelgen – mit Abstand.

Begleitet uns auf eine visuelle St. Johanni Zeitreise. Nicht nur in die jüngste Vergangenheit unseres Vereins.

Generationsübergreifend, mit einem Querschnitt durch mehrere Jahrzehnte, soll es ein Ausflug für Jung und Alt sein.

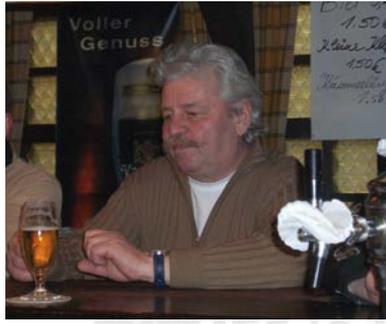
Wir sind sicher, dass es dabei das eine oder andere „Ach, kannst Du dich daran noch erinnern?“ oder „Ist das etwa...?“ geben wird.

Wir wünschen viel Freude mit den unterschiedlichsten St. Johanni Momentaufnahmen – verbunden mit der Hoffnung, dass schon bald viele Neue hinzukommen werden.









Bürger-Schützenfest zu Borken.
 Zu dem am 14., 15. und 16. Juli Statt findenden
Schützenfeste
 ladet ergebenst ein
 Die Musik wird von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 53 aus Wesel ausgeführt.

Am 14., 15. und 16. Juli ist der Zutritt zum Schützenhofe nur den Schützen, und den mit Einlastkarten versehenen gestattet.

Der Vorstand.

Schützen-Medaillen

sind beim Rentanten Frz. Co Hausz zu haben.

St. Johannis-Schützen-Verein zu Borken.

Fest-Programm

Allgemeinen Bürger-Schützen-Feste in Borken am 31. Juli, 1. und 2. August 1892

SONNTAG den 31. Juli.
 Morgens 9 Uhr: Festzug durch die Straßen.
 Abends 8 Uhr: GROSSER FEST-BALL.

DIENSTAG den 1. August, Morgen 7 Uhr: Revue.
 Nachmittags 4 Uhr: CONCERT.
 Abends 8 Uhr: GROSSER FEST-BALL.

Frohsein! Ordnung! Eintracht!

Fest-Feier

Bürger-Schützen-Vereins Borken am 3., 4. und 5. September 1896.

Freitag den 3. September.
 Morgens 9 Uhr: Festzug durch die Straßen.
 Abends 8 Uhr: GROSSER FEST-BALL.

Sonntag den 5. September.
 Morgens 9 Uhr: Festzug durch die Straßen.
 Abends 8 Uhr: GROSSER FEST-BALL.





Subject: Formation of Societies.

208/X/88

16 May 49

To: St. Johanni-Bürger-Schützenverein
z.Hd.d. Herrn Dr. Schwenken
Borken

From: KRO Borken/Bocholt

St. Johanni-Bürger-Schützenverein Borken

The above Society is approved subject to any future legislation that may be imposed and to the omission of any reference to military titles, practice, uniforms or procedure.

BORKEN
Civil: 191
CMD/HS

C. M. Dobbs S.C.O.
Kreis Resident Officer
Kreise Borken/Bocholt
(C.M. Dobbs)

Der obengenannte Verein wird unter Vorbehalt eventueller zukünftiger Gesetzgebung und Entfernung jeglichen Bezugs auf militärische Titel, Gebräuche oder Verfahren genehmigt.



*St. Johanni-Bürgerschützen-Verein e.V.
Borken i.W.*

Eintrittskarte zum Festzelt

Nr. B 5

Herr Jürgen Besseling, Am Kuhn
zahlte die Rest-Rate des Vereinsbeitrages für 1968
mit DM 5,-

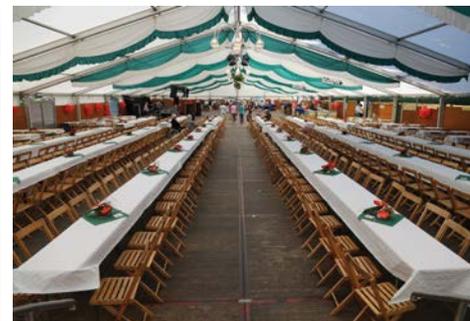
Borken, im Juli 1968

Der Kassierer:
Chnecke



Wichtig!

1. Diese Karte ist nicht übertragbar und berechtigt nur für das obengenannte Mitglied für den Eintritt ins Festzelt.
2. Die seitlichen Kontrollabschnitte dürfen beim Eintritt nur von den Herren, die die Kontrolle beim Eintritt ausüben, abgetrennt werden. Auf Karten, wo der zuständige Kontrollabschnitt fehlt, wird kein Einlaß gewährt, auch nicht, wenn das Mitglied persönlich bekannt ist.





St. Johann Schützenverein e.V. am 28. Juni 1967
 Borken / Westf.

An die Herren des Vorstandes, des Festauschusses, die Thronherrn
 und die Offiziere.

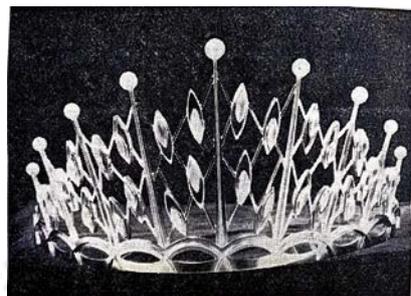
Die diesjährige Generalversammlung wurde auf Samstag, dem 1.7.
 1967 um 20,00 Uhr im Lokal Spensmacher bestellt. - Da in den
 letzten Jahren die Generalversammlung schlecht besucht worden
 aufweist, ist es eine Thronerbschaft für jedes Vorstands- und
 Festauschussmitglied sowie für jeden Offizier, an dieser Ver-
 sammlung teilzunehmen.

Gleichzeitig bitte ich Sie dabei zu sein, wenn der Schützen-
 vogel von Klein-Röder in Honfeld nach Borken gebracht wird.
 Wie in den vergangenen Jahren führt der hiesige Männer-Gesang-
 verein mit. Ein Bus für diese Fahrt wurde vom Verein angemietet.
 Abfahrt ist um 20,00 Uhr ab Köpplinghaus am Donnerstag, dem 6. 7.
 1967.

Ich bitte auch hier um rege Teilnahme.

Mit Schützengruß
 ges. Franz Fogo, Präsident
 f.d.R. *Joachim*





Borken. Die beim diesjährigen Fest der St-Johanni-Schützen erwählte Königin kann sich freuen: Als erste darf sie das neue Diadem aufsetzen. Das von dem Gold- und Silberschmiedemeister von Oy, Mitglied des Vereins, entworfene und in fast 70 Stunden gearbeitete Frunkstück, das aus 825er vergoldetem Silber besteht, wiegt 78 Gramm. Mit 28 Mondsternen zusammen von 12,13 Karat, und neun Vollzuchtperlen ist es bestückt. Wie bereits berichtet, wird das neue Diadem die alte Königinnenkrone ablösen, die noch aus dem Jahre 1948 stammt.



Beim Frühschoppen im Garten von Nando Wolters: Major Jose Grüter führt die Offizierspolonaise an



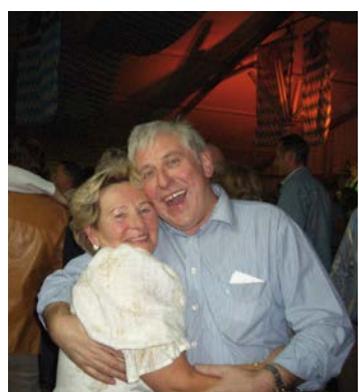
ZUR NACHFEIER
DES
ST. JOHANNI-BÜRGERSCHÜTZENFESTES
AM SAMSTAG,
DEM 23. OKTOBER 1965
UM 20 UHR
IM SAAL DES KOLPINGHAUSES,
LADEN WIR SIE HERZLICH EIN.

✱

DIE MAJESTÄTEN:
Heinz und Waltraud



Schützenfest-Splitter
Beförderung bei den Schützen
Anlässlich des Frühschoppens in der Gaststätte Einhaus konnte König Emil zahlreiche Beförderungen aussprechen. Zum Hauptmann befördert wurden Ludger Röskenbleck, Ulrich Pago und Helmut Schlicht. In den Rang eines Oberleutnants gehoben wurden Karl-Heinz Henning, Adolf Erkrath, Jürgen Bessing. Herzlichen Glückwunsch!





St. Johanni-Bürgerschützenverein
Borken e. V.

Runkelwerfen Borkener Jungschützen

23. August 2003
Antreten Jungschützen
16.30 Uhr Kornmarkt
von 17.00 - 18.00 Uhr
Happy Hour!
Biergarten Sicking





Schmitz's Hotel in Borken.
 Bei Gelegenheit des blühigen Schützenfestes Morgens:
Große Special-Revue,
 1865er Mosel- und Rheinweine,
 Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
Jugo Giesen.

Schützenhof zu Borken
 Nachfeier.
 Am Sonntag den 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr:
BALL
 bei gutem Orchester. — Carté für Fremde 5 Ggr. Schützen und
 Damen frei.
 Borken, den 13. Juli 1867. Ch. Fildiken.



Kronprinz Heinrich Nikolaus wagt sich dem Jubel der Schützen entgegen an der Hand des Präsidenten Kirch die silberne Krone die Schützen schon Regenschirm vor 23 Jahren. Jedes Jahr lang um die Königliche, bevorzugte durch die Wirtin des Krügers, einen schwarzen Anz. voranzutreiben. Das kleine Bild unten zeigt ihn nach seiner Krönung mit Königlich Preussischer Bewilligung im Jahre 1899.



NACHRUF

Unser

EHRENPRÄSIDENT JO BUßMANN



ist am 05. März 2020 im Alter von 62 Jahren verstorben. Jo Bußmann starb als noch amtierender Präsident und nach 32-jähriger Tätigkeit im Vorstand unseres Vereins. Zunächst war Jo Bußmann (stellvertretender) Geschäftsführer. Sodann führte er die St. Johanni Bürgerschützen über 20 Jahre als Präsident in herausragender Art und Weise. Unvergessen werden seine besonderen Ansprachen bei unserem Schützenfest am Ehrenmal sein.

In seiner Amtszeit wurde u.a. eine neue Vereinsfahne, an deren Gestaltung er maßgeblich beteiligt war, angeschafft. Auch die Restaurierung der vereinseigenen Kutsche war ein Meilenstein seines Wirkens. Für das gesamte Borkener Schützenwesen mit allen befreundeten Vereinen hatte sein Wort stets Gewicht. Jo Bußmann hatte für alle ein offenes Ohr und war Vordenker in vielen Situationen.

Im Jahre 1996 erfüllte er sich einen Wunsch, indem er den St. Johanni Vogel von der Stange schoss und die St. Johanni Schützen ein Jahr lang als König stolz präsentierte.

Noch während seiner Amtszeit, als er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt ruhen lassen musste, wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die Borkener St. Johanni Bürgerschützen werden ihrem Schützenbruder Jo Bußmann jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

St. Johanni Bürgerschützenverein e.V. Borken
Der Vorstand

Unser

EHRENVIZEPRÄSIDENT PAUL WILGENBUS

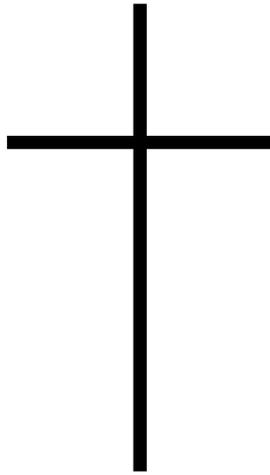


ist am 07. August 2020 im Alter von 85 Jahren verstorben. Paul Wilgenbus war seit frühester Jugend ein St. Johanni Bürgerschütze. 1957 im Alter von 22 Jahren errang er als junger Mann in Borken die Königswürde.

Viele Jahre war er auch im geschäftsführenden Vorstand tätig. Für seine Verdienste um den St. Johanni Bürgerschützenverein wurde er zum Ehrenvizepräsidenten ernannt. In besonderer Erinnerung wird vielen Schützen und Gästen sein Vorsingen des „Heide Rösleins“ auf der Borkener Heide bleiben. Des Weiteren stand er über viele Jahre als Sitzungspräsident am „Dullen Dienstag“ in der Bütt und war für die musikalische Gestaltung des „Vogel Einholens“ verantwortlich.

Die Borkener St. Johanni Bürgerschützen werden ihrem Schützenbruder Paul Wilgenbus jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

St. Johanni Bürgerschützenverein e.V. Borken
Der Vorstand



Seit der letzten Generalversammlung sind verstorben

Helmut Möller	Jo Bußmann
Gerd Honekamp	Franz Dillage
Josef Schellerhoff	Josef Dirding
Paul Wilgenbus	Bernhard Scholtholt

Königspaare seit 1921

1921/22 Theodor Amsbeck	- Johanna Fooke	1977/78 Fred Boßmann	- Liesel Schepers
1922/24 Ernst Botschen	- Luise Lünenborg	1978/79 Josef Kutsch	- Doris Wilming
1924/25 Otto Herré	- Elisabeth Bresser	1979/80 Theo Holstegge	- Monika Wilgenbus
1925/26 Max Rose	- Martha Dahlhaus	1980/81 Dr. Richard Schwenken	- Hethe Schweers
1926/27 Rudolf Schweers	- Elisabeth Schlattmann	1981/82 Clemens Borchers jr.	- Veronika Dönnebrink
1927/28 August Schmitt	- Elisabeth Lechtenberg	1982/83 Alfons Kutsch	- Tinni Voßkamp
1928/29 Wilhelm Wülfing	- Hedwig Botschen	1983/84 Remy Scholtholt	- Dette Erkrath
1929/33 Hermann Dahlhaus	- Getrud Theben	1984/85 Hanjo Fooke	- Beatrix Wilgenbus
1933/34 Heinrich Dahlhaus	- Antonia Böing	1985/86 Hans Schweers	- Luise Haddick
1934/35 Bernhard Looks	- Luise Steenpass	1986/87 Josef Schellerhoff	- Lore Schepers
1935/36 Wilhelm Pasing	- Maria Wülfing	1987/88 Willi Becher	- Uta Landers
1936/37 Hermann Hesener	- Änne Holtrichter	1988/89 Andreas Ernst	- Gisela Funke
1937/38 Alois Schlattmann	- Elisabeth Mensinck	1989/90 Hermann Brüggemann	- Helga Peters
1938/39 Dr. Fritz Schwenken	- Elisabeth Bresser	1990/91 Bernd Kipp	- Tona Könning
1939/49 Heinrich Niermann	- Theresia Beßeling	1991/92 Mario Rickert	- Sandra Wenning
1949/50 Hermann Hagemann	- Mitti Pago	1992/93 Marco Lamberti	- Steffi Große Vehne
1950/51 Hanz Renzel	- Mary Wülfing	1993/94 Helmut Möller	- Hermine Dillage
1951/52 Horst Brinkman	- Christa Botschen	1994/95 Klaus Tenbrock	- Heike van Alten
1952/53 Josef Kress	- Maritheres Hülsmann	1995/96 Theo Kohues	- Otti Essing
1953/54 Johann Althaus	- Getrud Busch	1996/97 Jo Bußmann	- Marie-Luise Ebbing
1954/55 Dr. Josef Bohnenkamp	- Marlies Lengert	1997/98 Erwin Büscher	- Annette Busch
1955/56 Karl Botschen	- Mädi Röttger	1998/99 Gisbert Fasselt	- Birgit Kutsch
1956/57 Adolf Thunecke	- Agnes Kress	1999/00 Dirk Onnebrink	- Melanie Donner
1957/58 Paul Wilgenbus	- Clärchen Benien	2000/01 Thomas Bröker	- Sandra Kaleß
1958/59 Alex Wilming	- Elisabeth Bonhoff	2001/02 Markus Wilgenbus	- Monika Garriß
1959/60 Alfons Lengert	- Cläre Brinkman	2002/03 Willi Müller-van Alten	- Jutta Feldevert
1960/61 Heinrich Tenhaken	- Elisabeth Kutsch	2003/04 Jürgen Beßeling	- Gisela Hoffjan
1961/62 Karl-Heinz Weeg	- Helga Spangemacher	2004/05 Frank Klocke	- Eva Brinkmann
1962/63 Oswald Böhm	- Hilde Reinermann	2005/06 Heiner Triphaus	- Rita Bleker
1963/64 Emil Ruland	- Ursula Einhaus	2006/07 Willy Hetkamp	- Beate Woeste
1964/65 Hans Bongers	- Mariechen Kuhlmann	2007/08 Thomas Garriß	- Dagmar Girrullis
1965/66 Heinz Renners	- Waltraud Kampmann	2008/09 Michael Blockus	- Marie Rekers
1966/67 Karl Albrecht	- Anneliese Elskamp	2009/10 Wolfgang Becher	- Ursula Borgert
1967/68 Bernd Wülfing	- Andrea Arnold	2010/11 Udo Bollrath	- Daniela Busch
1968/69 Clemens Goeke	- Elisabeth Bühler	2011/12 Mathias Krämer	- Verena Bleker
1969/70 Wilhelm Harmeling	- Magdalena von Oy	2012/13 Michael Smirek	- Julia Bußmann
1970/71 Ewald Schepers	- Irmgard Nießing	2013/14 Sebastian Büscher	- Kira Büning
1971/72 Karl Hülsmann	- Margret Flinkenflügel	2014/15 Timo Makollus	- Tanja Denning
1972/73 Joso Grüter	- Ruth Schwenken	2015/16 Rolf Lührmann	- Renate Schlüter
1973/74 Willi Rabelink	- Elsmarie Pago	2016/17 Jörg Beßeling	- Eva Becker
1974/75 Rainer Münzer	- Josefa Schellerhoff	2017/18 Marc Büning	- Martina Icking
1975/76 Josef Jungeblut	- Maria Schweer	2018/19 Norman Wellkamp	- Kerstin Schroer
1976/77 Engelbert Erkrath	- Leni Scholtholt	2019/20 Sebastian Mels	- Katharina Schulze Zur Verth



St. Johanni Bürgerschützenverein Borken e. V.

Lise-Meitner-Straße 9 · 46325 Borken · Telefon (02861) 804675

Vereinsregister (VR 206) Amtsgericht Borken

www.st-johanni-borken.de